

Das Magazin zum  
Swiss Seniors Open

  
**Swiss  
Seniors Open**  
EST. 1997

the  
score

Bad Ragaz 2023

Weltklasse  
Golf



**Mission Titelverteidigung** James Kingston ist wieder am Start **Im Gedenken an einen Grossen** Der Name Barry Lane lebt weiter **«Blaues Gold»** Nachhaltiges Wassermanagement in Bad Ragaz **Unser Turnierbotschafter** «Bossy» blickt auf seine speziellsten Momente zurück **Dreimal Zweiter** Der ungewöhnliche Hat trick von Phillip Price

---

JAGUAR F-PACE  
HARD TO FORGET

JAGUAR



**Jetzt Probe fahren beim Emil Frey Fachmann in:**

Bern, Biel, Chur, Crissier, Ebikon, Marly, Münchenstein, Noranco, Nyon, Safenwil, Schaffhausen, Sihlbrugg, Sion, St. Gallen, Winterthur, Zürich Altstetten, Zürich Nord



[emilfrey.ch](http://emilfrey.ch)

# James Kingston



## Der Titelverteidiger



### 1. Order of Merit 2022

Geboren	30. November 1965
Nationalität	Südafrika
Wohnort	Rustenburg (Südafrika)
Pro seit	1988
Siege	19
Swiss Seniors Open	Sieger (2022), T12 (2016), T22 (2019), T23 (2018), T38 (2017)



Der Sieg beim Swiss Seniors Open 2022 war Kingstons dritter Titel auf der Legends Tour. Bereits in der verkürzten Saison 2021 hatte der Südafrikaner das Einladungsturnier im Winston Golf (Deutschland) sowie die Senior Italian Open gewonnen. Vor seinem 50. Geburtstag hatte Kingston erfolgreich auf der Sunshine Tour und der Asian Tour gespielt; mit dem Sieg bei der South African Airways Open 2007 war ihm der Durchbruch auf der damaligen European Tour (heute: DP World Tour) gelungen. Spektakulär und skuril war sein Hole-in-one bei den Dunhill Championships 2002 – an Loch 15 verzog Kingston den Teeshot leicht, der Ball prallte gegen einen Baum und rollte von dort ins Loch.

# Weltklasse 7. - 9. Juli 2023 Bad Ragaz Golf

Wir danken allen  
unseren Sponsoren!



# Liebe Pros, liebe Freunde des Golfsports



Bereits treffen wir uns in diesem Jahr zum 26. Swiss Seniors Open. Dabei ist dieses Turnier hier bei uns in Bad Ragaz bei Weitem keine Selbstverständlichkeit. Für mich ist es in jedem Jahr wieder etwas Aussergewöhnliches. Jedes Turnier ist in sich eigenständig, hat seine eigene Dynamik, hat seinen eigenen Drive. Grund dafür ist die immer wieder wechselnde Zusammensetzung der Pros, die am Abschlag stehen und sich in diesem hochklassigen Turnier untereinander messen. Als Turnierdirektor und OK Präsident steigt jeweils schon früh im Jahr die Aufregung, wie das Teilnehmerfeld sich gestaltet und welche Rookies wir für Bad Ragaz gewinnen können. Und dann nach und nach zu sehen, wer nach Bad Ragaz reist und uns mit Weltklassegolf begeistert ist jedes Jahr aufs Neue ein überwältigendes Gefühl. Und schliesslich noch die Möglichkeit zu haben in jedem Jahr wieder ein beachtliches Preisgeld auszurufen ist auch nicht selbstverständlich.

Das letzte Jahr hat mich besonders beeindruckt: Die Möglichkeit endlich wieder ein Turnier durchzuführen, die Spieler wieder live auf dem Platz zu erleben und das Publikum mitfiebern zu fühlen, waren einzigartig. Die Freude des Turniersiegers James Kingston mitzuerleben oder unseren Turnierbotschafter André Bossert zu verfolgen – Geschichten, wie sie nur das Swiss Seniors Open zu schreiben vermag. Nach all den Jahren sind wir ein mehr als nur eingespieltes Team und absolute Profis, was die Organisation des Turniers angeht. An dieser Stelle schon heute meinen herzlichen Dank an das komplette Golfteam, das mir erneut wieder mit viel Leidenschaft und Herzblut für einen perfekten Ablauf zur Seite steht. Aber trotzdem gibt es Faktoren, die sich unserer Kontrolle noch immer vollends entziehen: Sei es das Wetter, eine weltweite Pandemie oder die anspruchsvolle Suche nach Sponsoren. Es bleibt jedes Jahr eine Herausforderung dieses hochkarätige Turnier auf den Rasen zu bringen.

Nach den diversen Umbauten und Veränderungen am Golfplatz über die vergangenen Jahre haben wir auch über den letzten Winter wieder einige Neuerungen zu bieten, wir bleiben weiter dran und entwickeln unseren Platz stetig weiter. Wir wollen am Puls der Zeit bleiben und unseren Mitgliedern, Gästen sowie den Legends beste Bedingungen bieten – darum planen wir schon heute den Neubau unserer Greens im 2025. Lassen Sie sich überraschen, wenn wir weitere knapp drei Millionen Schweizer Franken in unseren Golfplatz investieren. Dabei wird unter anderem auch unser visionäres Wassermanagement von zentraler Bedeutung sein. Gestartet wird der Umbau Ende der Golfsaison 2024.

Aber gehen wir nun wieder zurück in die Gegenwart und freuen uns alle umso mehr, dass

ab dem 7. Juli wieder ein gewohnt hochkarätiges Teilnehmerfeld an den Start geht. Ganz besonders gespannt sind wir auf James Kingston, den Titelverteidiger. Wird es ihm gelingen erneut zu reüssieren? Aber auch auf einige neue Gesichter mit klingenden Namen, die ihre Premierenvorstellung in Bad Ragaz geben werden.

Für das Swiss Seniors Open hat sponsorentechnisch eine neue Zeitrechnung begonnen und so gilt mein besonderer Dank auch in diesem Jahr unseren Sponsoren Grand Resort Bad Ragaz und Emil Frey sowie allen Unterstützern und Helfern vor und hinter den Kulissen, ohne die ein solches Turnier nicht möglich wäre. Zudem freut es mich umso mehr, dass wir dieses Jahr mit Richmond Events, Walter Künzi und Bemer drei neue Sponsoren begrüßen dürfen, durch die wir den Fortbestand des grössten Golfturniers der Deutschschweiz weiterhin sichern konnten. Weiters leistet unser langjähriger Partner «Supporting Golf» mit den Golf-Organisationen Swiss Golf, ASGI und Migros GolfCard einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Turniers.

Nun, liebe Pros und Gäste, wünsche ich uns allen viel Vergnügen und Erfolg beim 26. Swiss Seniors Open!

Ihr

Ralph Polligkeit  
Präsident Organisationskomitee &  
Turnierdirektor

# Inhalt

# the score

## Impressum

### Herausgeber

OK Swiss Seniors Open

### Redaktion

Mirjam Fassold, Peter Lerch,  
Melanie Skaro, Ralph Polligkeit

### Fotografie

Urs Bucher, Keystone,  
Phil Inglis, LT/Getty Images,  
Daniel Stauffer

### Gestaltung

foxcom AG, Vaduz

### Druck

BVD Druck + Verlag AG, Schaan

Follow us!



@seniorsopen

@golfclubbadragaz

#SwissSeniorsOpen

- 1 *James Kingston*  
Sieger Swiss Seniors Open 2022
  
- 2 *Wir danken allen unseren Sponsoren!*
- 8 *Mit konstantem Golf zur Nummer eins*
- 15 *Programm Swiss Seniors Open*
- 17 *Past Champions*
  
- 19 *Die Top-Spieler der Order of Merit 2022*
  - 19 Adilson da Silva
  - 21 Phillip Price
  - 23 Paul Lawrie
  - 25 Joakim Haeggman
  
- 27 *Wir vermissen dich Barry*
- 30 *Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser*
- 35 *André Bossert – Unser Botschafter*
- 36 *Bossy's «Special Moments»*
  
- 41 *Weitere Spieler*
  
- 44 *Junioren schnupperten Tour-Luft*
- 48 *Der Poulidor von Bad Ragaz*
- 59 *Kampfansage aus Neuseeland*
- 61 *Auch online immer bestens informiert*
- 63 *Prize money breakdown*

# Alliance-ProAm- Competition 2023

Träumen Sie davon bei einem Tour-Event nicht nur als Zuschauer in der ersten Reihe zu stehen, sondern auf dem 18. Green um den Sieg mitzuputzen? Die Alliance-ProAm-Competition beim Swiss Seniors Open macht's möglich. Zusätzlich zur Pro-Einzelwertung wird am Freitag und Samstag ein Teambewerb (je ein Tour-Pro und Amateur) gespielt. Nutzen Sie die Chance und buchen Sie sich Ihren Startplatz!



Weltklasse  
Golf

BIRDIE	EAGLE	ALBATROS
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ProAm-Platz am Freitag und Samstag</li> <li>• Turnierverpfl e gung*</li> <li>• Lunchbuffet und Getränke nach der Runde*</li> <li>• Einladung zur Players Party mit Siegerehrung am Samstagabend inkl. Apéro und Flying Dinner*</li> <li>• VIP Ticket für den Finaltag inkl. Getränke und Barbecue*</li> <li>• Startgeschenk</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ProAm-Platz am Freitag und Samstag</li> <li>• Turnierverpfl e gung</li> <li>• Lunchbuffet und Getränke nach der Runde</li> <li>• Einladung zur Players Party mit Siegerehrung am Samstagabend inkl. Apéro und Flying Dinner</li> <li>• VIP Ticket für den Finaltag inkl. Getränke und Barbecue</li> <li>• Startgeschenk</li> <li>• 2 Übernachtungen im Einzelzimmer inkl. Frühstück im Grand Resort Bad Ragaz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ProAm-Platz am Freitag und Samstag</li> <li>• Turnierverpfl e gung*</li> <li>• Lunchbuffet und Getränke nach der Runde*</li> <li>• Einladung zur Players Party mit Siegerehrung am Samstagabend inkl. Apéro und Flying Dinner*</li> <li>• VIP Ticket für den Finaltag inkl. Getränke und Barbecue*</li> <li>• Startgeschenk</li> <li>• 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück im Grand Resort Bad Ragaz*</li> </ul>
<p><b>CHF 3'290.-</b> *mit Begleitperson zzgl. CHF 500.-</p>	<p><b>CHF 3'990.-</b></p>	<p><b>CHF 4'990.-</b> *inkl. Begleitperson</p>

Die Handicap-Begrenzung für eine Teilnahme beträgt 18,0.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon +41 81 303 37 17 oder [www.swiss-seniors-open.ch](http://www.swiss-seniors-open.ch)



GRAND RESORT  
BAD RAGAZ

\*\*\*\*\*



# KULINARISCHE VIELFALT TRIFFT PERFEKTES HANDWERK



[resortragaz.ch/restaurants](https://resortragaz.ch/restaurants)

AWARD  
WINNING  
CUISINE

6 MICHELIN-STERNE

1 GRÜNER MICHELIN-STERN

75 GAULT-MILLAU-PUNKTE

---

# Willkommen zum 26. Swiss Seniors Open

*Liebe Pros, liebe Gäste*



Klaus Tschütscher  
Präsident des Verwaltungsrates  
Grand Resort Bad Ragaz



Alfons Thöny  
Präsident Golf Club Bad Ragaz

Was für eine Erfolgsgeschichte: Jedes Jahr anfangs Juli dürfen wir zum Swiss Seniors Open nach Bad Ragaz einladen und das bereits seit mehr als einem Vierteljahrhundert. Das letztjährige Jubiläumsturnier war ein grandioser Erfolg. Es war für uns und die Pros ein Meilenstein – eine Rückkehr zur Normalität mit ganz aussergewöhnlichem Glanz. Und in diesem Jahr dürfen wir nun, einmal mehr das beliebte Turnier und damit Weltklasse-Golf in den Kurort Bad Ragaz bringen.

Im letzten Jahr gab es für das Grand Resort ebenfalls Grosses zu feiern. Das Haus durfte im Herbst auf insgesamt sechs Michelin-Sterne anstossen. Das Fine-Dining-Restaurant Memories unter der Ägide von Sven Wassmer wurde vom renommierten Kulinarikführer Guide Michelin mit grossartigen drei Sternen ausgezeichnet. Hinzu kam noch ein grüner Michelin-Stern im Restaurant für besondere Nachhaltigkeit. Somit leuchtet das Grand Resort total unter sagenhaften sechs Michelin-Sternen. Gleichzeitig war die legendäre GaultMillau Gardenparty wieder ein Erfolg. Und schliesslich hat das Unternehmen 13,5 Millionen Schweizer Franken in den Umbau der Zimmer des Grand Hotel Hof Ragaz investiert. Das Hotel ist seit wenigen Wochen wieder komplett geöffnet und erfreut die Gäste mit einem frischen Look. Damit dürfen wir Sie, liebe Gäste, auf höchster Ebene verwöhnen. Wir hoffen, Sie sind davon ebenso begeistert wie wir es sind.

Unsere Teams legen seit vielen Jahren ein besonderes Augenmerk auf die naturnahe Bewirtschaftung und Pflege der gesamten Golfanlagen. Neben dem langfristigen Baumkonzept, welches den Baumbestand der Plätze für die kommenden Jahrzehnte sichern wird, ist gerade auch in der heutigen Zeit das nachhaltige Wassermanagement besonders erwähnenswert. Zudem hat sich neben dem Fokus auf nachhaltige Pflege und Materialien im alltäglichen Gebrauch auf dem Golfplatz auch eine einzigartige Vielfalt der heimischen Fauna eingefunden. Primäres Ziel ist hierbei, eine perfekte Symbiose aus Top-Golfplatz und Naturoase zu schaffen, in der Biodiversität und sportlicher Genuss vollends vereint sind.

Zu einem erfolgreichen Turnier gehört nicht nur ein guter Schwung, es soll auch gut fürs leibliche Wohl gesorgt sein. Darum lassen Sie sich vor, während und nach dem Turnier kulinarisch im Restaurant gladys – ausgezeichnet mit 13 GaultMillau-Punkten – verwöhnen: Das Küchen- und Serviceteam freut sich auf Sie. Übrigens wurde unser Restaurant gladys kürzlich zum vierten Mal mit dem Swiss Golf Award zum «Besten Golf Restaurant der Schweiz» ausgezeichnet. Eine Ehrung auf die wir besonders stolz sind. Die Schweizer Golfer haben gesprochen und den Golf Club Bad Ragaz gleichzeitig auch noch zum dritten Mal in Folge als «Besten 18-Loch-Golfplatz der Schweiz» gekürt. Wir sind stolz darauf und freuen uns mit allen Mitarbeitenden über diese Auszeichnungen.

In diesem Sinne: Auf ein spielerisch und kulinarisch erfolgreiches 26. Swiss Seniors Open!



*The Leading Golf Courses*

---

# Mit dem konstantesten Golf seiner Karriere zur Nummer eins



**Mit einem Birdie auf der 17 hatte James Kingston am Finaltag des Swiss Seniors Open 2022 seinen Vorsprung auf drei Schläge ausgebaut. Wenige Minuten später durfte er als dritter Südafrikaner den begehrten Kristallpokal in Empfang nehmen – und begeisterte die Fans nicht nur mit seinem Golfspiel, sondern auch mit einer erfrischenden Winner Speech.**

James Kingston, der Dominator der vergangenen Saison, drückte auch dem Jubiläumsturnier von Bad Ragaz seinen Stempel auf. Bogeyfrei in den ersten beiden Runden, eine eindruckliche 63 am Samstag – am sonnigen Finaltag war alles angerichtet für den mittlerweile 57-jährigen Südafrikaner. Drei Monate vor der Titelverteidigung lässt er im Interview die Tage im Juli 2022 nochmals Revue passieren.

**James Kingston, Sie feierten in Bad Ragaz Ihren dritten Sieg auf der Legends Tour. Wie wichtig ist dieser Sieg für Ihre Karriere?**

James Kingston: Die meisten Spieler würden sagen, dass jeder Sieg wichtig ist. Aber ich hatte in der Saison zuvor zwei Siege geholt, das war wirklich grossartig, daran anzuknüpfen und in der folgenden Saison erneut zu

gewinnen, war wichtig. Der Sieg in Bad Ragaz war der Lohn für harte Arbeit. Zudem stärkt so ein Sieg zu Beginn der Saison das Selbstvertrauen und den Glauben daran, dass man gewinnen kann – schliesslich wollen wir alle immer gewinnen.

**Sie erwähnen die beiden Siege 2021, zuvor waren Sie letztmals im Mai 2013 auf der Sunshine Tour siegreich gewesen...**

Zwischen meinem Sieg auf der Sunshine Tour und der Winston Senior Open liegen acht Jahre, aber dazwischen habe ich einige Male auf der südafrikanischen Senior Tour gewonnen; das wurde in Europa vielleicht nicht so registriert. Trotzdem bedeutet mir der Sieg in Deutschland sehr viel – es war mein erster auf der Legends Tour. Und das, nachdem ich an Covid erkrankt war, sechs Tage im ▷



*Daumen hoch für den Überflieger der Saison und frisch gebackenen Swiss Seniors Open Champion 2022 – James Kingston genießt am Finaltag den Spaziergang über das 18. Fairway. Auf diesem Bild trennen den Südafrikaner nur noch wenige Minuten und ein kurzer Putt vom Kristallpokal.*

Krankenhaus verbracht und die US Open verpasst hatte. Ich brauchte etwas, um meine Saison in Schwung zu bringen.

**Am Ende der Saison 2022 konnten Sie auf Mauritius die John Jacobs Trophy für den Sieg in der Order of Merit entgegennehmen. Wie wichtig war das für Sie?**

Der Gewinn der John Jacobs Order of Merit war für mich ein grosser Erfolg. Ich bin sehr stolz darauf. Ein Turnier zu gewinnen ist für jeden Spieler ein Erfolg, aber um die Order of Merit zu gewinnen, muss man eine ganze Saison lang konstant gut spielen. 2019 war ich Zweiter, 2021 Fünfter in der Jahresrangliste, sie einmal zu gewinnen, war definitiv ein Ziel für mich. Letztes Jahr konnte ich früh in der Saison die Führung übernehmen und habe mich selbst unter den positiven Druck gesetzt, das vermutlich konstanteste Golf meiner Karriere spielen zu müssen, um an der Spitze der Jahreswertung zu bleiben.

**Auch in Bad Ragaz waren Sie letztes Jahr von Anfang an vorne dabei, lagen nach dem ersten Tag zwei Schläge hinter dem Führenden zurück. Am Samstag spielten Sie eine bogeyfreie 63 und lagen vor der Finalrunde zwei Schläge vor Phillip Price und David Shacklady. Mit welchen Gedanken gingen Sie auf die abschliessenden 18 Löcher?**

Die meisten Spieler wollen als Führender in die letzte Runde eines Turniers gehen. Aber auch die Rolle des Gejagten bringt Druck mit sich. Mit Phillip Price und David Shacklady hatte ich es mit zwei grossartigen Golfern zu tun. Die Bedingungen waren hervorragend, aber auch windig. Ich wusste, dass meine beiden Verfolger nicht aufgeben würden und dass ich sie schlagen musste, wenn ich diesen Titel wollte. Die bogeyfreie 63 vom Samstag hat mir nicht nur am Finaltag geholfen, sondern auch mental für den Rest der Saison.

**Am Sonntag blieb es sehr lange spannend, Sie konnten Ihren Vorsprung erst mit dem Birdie auf der 17 auf drei Schläge ausbauen. War das der Moment, in dem Sie wussten, dass es zum Sieg reichen würde?**

Ich hatte den ganzen Tag sehr solide gespielt,

lag nach dem verpassten Birdie an der 16 aber trotzdem nur zwei Schläge vorn. Ich wusste, dass die 18 einen soliden Tee-Shot und einen präzisen Schlag ins Grün verlangt – und dann baute ich mit einem Birdie am 17. Loch den Vorsprung doch noch auf drei Schläge aus. Von dem Moment an wusste ich, dass ich den Sieg nach Hause bringe, wenn ich nicht etwas wirklich Dummes machen würde.

**Erinnern Sie sich an Ihre Gedanken und Emotionen direkt nach dem Sieges-Putt?**

Ich habe am Sonntag auf dem Platz versucht, im Moment zu bleiben und nicht übermütig zu werden. Mit drei Schlägen Vorsprung auf der 18 und einem kurzen Putt am Ende einer tollen Runde zum Sieg an einem so schönen Ort wie Bad Ragaz, konnte ich mir auf dem letzten Grün den Luxus erlauben, einfach den Moment zu geniessen. Gleichzeitig wurde mir einmal mehr bewusst, dass es nie einfach oder gar selbstverständlich ist, zu gewinnen – egal wo auf der Welt, egal auf welcher Tour. Aber wenn man es schafft, ist es unglaublich befriedigend! Ich habe viel Zeit und harte Arbeit investiert, um den Kristallpokal in den Händen zu halten.

**Sie haben bei der Siegerehrung ein paar Worte zu Turnierbotschafter André Bossert gesagt – er glaube, Schweizer zu sein, dabei sei er doch Südafrikaner. Eine kleine Neckerei?**

André Bossert, oder Bossy, wie wir ihn alle nennen, ist in Südafrika geboren und aufgewachsen. Ich kenne ihn schon lange und betrachte ihn als guten Freund. Er ist Schweizer Staatsbürger, lebt jetzt in der Schweiz und hat sich für das Swiss Seniors Open eingesetzt. Ich wollte seinen Einsatz für dieses Turnier würdigen und ihm für seine Anwesenheit danken – denn er war so nett, die Siegerehrung zu filmen, damit ich sie später anschauen und nochmals geniessen kann.

**Wie freundschaftlich sind die Pros auf der Legends Tour unterwegs?**

Die meisten Spieler der Legends Tour haben während ihrer 20- bis 30-jährigen Karriere

gegeneinander gespielt. Die Tatsache, dass wir alle über 50 Jahre alt sind, tut unserem Kampfgeist und unserem Willen, uns gegenseitig zu schlagen, keinen Abbruch.

**Sie sind nach Bobby Verwey (1998) und John Bland (2009) der dritte Südafrikaner, der in Bad Ragaz gewinnen konnte. Was bedeutet das für Sie?**

Obwohl Südafrika ein relativ kleines Golfland ist, waren wir mit vielen grossartigen Spielern gesegnet, die den Weg für nachfolgende Generationen geebnet haben. Ich habe grossen Respekt vor diesen Spielern. Bobby Verwey war etwas vor meiner Zeit, aber mit John Bland habe ich auf der Sunshine Tour gespielt, ich habe zu ihm aufgeschaut und von ihm gelernt. Leider geht es ihm nicht gut, er unterzieht sich gerade einer Chemotherapie. Meine Gedanken sind bei ihm und seiner Familie und ich weiss, dass er hart kämpft – so, wie er es während seiner glorreichen Karriere getan hat. Zurück zur Frage: Es ist immer eine Ehre, wenn der eigene Name auf der gleichen Trophäe steht wie der der Legenden, die vor einem gewonnen haben.

**Der Parcours in Bad Ragaz und James Kingston, das war keine Liebe auf den ersten Blick, wie Sie uns im Sommer 2022 verraten haben. Bei Ihrem ersten Antreten in der Ostschweiz im Juli 2016 hatten Sie mit den weichen Greens gehadert. Danach aber hätten Sie sich in diesen Ort und das Turnier regelrecht verliebt. Was hat sich seit 2016 verändert?**

Als ich das erste Mal in Bad Ragaz gespielt habe, hatte ich am Anfang etwas Mühe. Der Platz ist zwar nicht sehr lang, verlangt aber trotzdem Präzision vom Abschlag und sehr präzise Eisenschläge. Die Grüns waren ziemlich weich und «spinnig», so dass ich Mühe hatte, den Ball nahe ans Loch zu bringen. Die Greenkeeper haben über die Jahre einen tollen Job gemacht und verdienen grosses Lob! Ein Platz wie dieser, in einem so majestätischen Teil der Welt, umgeben von so viel Schönheit, begeistert uns Spieler jedes Jahr aufs Neue. Wenn man immer wieder auf einen Platz zurückkehrt, lernt man, wie man ▷

bestimmte Bahnen «richtig» spielt. Ich habe vielleicht drei Jahre gebraucht, aber jetzt freue ich mich jedes Jahr darauf, nach Bad Ragaz zurückzukehren, in diesen wunderschönen Ort, umgeben von majestätischen Bergen, und ins wunderbare Grand Resort Bad Ragaz, wo man uns Spielern eine unglaubliche Gastfreundschaft entgegenbringt!

**Sie kehren im Juli als Titelverteidiger nach Bad Ragaz zurück. Wie fühlen Sie sich in dieser Rolle?**

Es ist immer ein tolles Gefühl, als Titelverteidiger an ein Turnier zurückzukehren, weil man gute Erinnerungen an den Sieg hat. Ich habe ein gutes, freundschaftliches Verhältnis zu Ralph Polliigkeit und dem Team in Bad Ragaz – ich stehe zur Verfügung und werde meinen Teil zum diesjährigen Swiss Seniors Open als Titelverteidiger beitragen.

**Welche Erwartungen haben Sie ans Swiss Seniors Open 2023?**

Es ist immer schwieriger, zu einem Event zurückzukehren, wenn man im Vorjahr gewonnen hat, weil die Erwartungen hoch sind. Gleichzeitig ist es aber auch schön, weil man mit dem Turnier Erinnerungen an gute Schläge verbindet. Und natürlich hofft man, bei der Titelverteidigung wieder gut abzuschneiden. Auf dem Platz die Erinnerungen an den Vorjahressieg auszublenden, ist nicht einfach, aber notwendig – es ist ein neues Turnier, jeder Spieler startet am ersten Tag bei Par. Um meinen Titel zu verteidigen, werde ich mich im Juli auf meinen Gameplan und meine bewährte Strategie für diesen Platz verlassen und versuchen, mich wieder in eine gute Position zu bringen, um am Sonntag eine Chance auf eine erfolgreiche Titelverteidigung zu haben.

**Sie werden als Titelverteidiger im Grand Resort logieren. Worauf freuen Sie sich da besonders?**

Wer das Swiss Seniors Open gewinnt, darf im darauffolgenden Jahr in einer der Luxussuiten des Hotels übernachten – ein sehr attraktiver Bonus. Ein Aufenthalt im Grand Resort

ist generell schon ein tolles Erlebnis, aber in einer Luxussuite zu wohnen, macht die Woche einfach perfekt. Ich freue mich schon sehr darauf!

**Lassen Sie uns noch kurz über das Thema Nachhaltigkeit sprechen. Der Golf Club Bad Ragaz und das Grand Resort Bad Ragaz nehmen Nachhaltigkeit sehr ernst und kommunizieren ihre Aktionen klar. Ist Nachhaltigkeit im Golfsport auch auf der Legends Tour ein Thema?**

Ich glaube nicht, dass es sich lohnt, Zeit oder Geld in etwas zu investieren, wenn es nicht nachhaltig ist. Bei der Legends Tour haben wir das Glück, jemanden wie Ryan Howsam zu haben, der in den Aufbau der Tour investiert hat. Ich weiss, dass zu seinen Visionen neben dem Ziel, die Tour zu neuen Höhen zu führen, auch die Nachhaltigkeit gehört.

**Wenn man Ihre Karriere betrachtet, waren Sie oft bei Turnieren im deutschsprachigen Raum erfolgreich. Ihren ersten Titel auf der European Tour gewannen Sie 2009 in Köln, Ihren ersten Sieg bei den Senioren holten Sie 2021 in Norddeutschland. Sprechen Sie Deutsch?**

Ich bin in Südafrika aufgewachsen, meine Muttersprache ist Afrikaans. Obwohl sich Afrikaans aus Niederländisch und Deutsch zusammensetzt, spreche ich kein Deutsch, aber manchmal verstehe ich das Wesentliche einer Unterhaltung. Und wenn ich so überlege... ich hatte einige Erfolge in deutschsprachigen Ländern – vielleicht sollte die Legends Tour mehr Turniere in der Schweiz und in Deutschland organisieren! (lacht) <



*Sein Gameplan für den Parcours in Bad Ragaz ist 2022 aufgegangen – auch, weil James Kingston und sein Caddie jede Puttlinie sehr genau studierten.*

# SUPPORTINGGOLF+



## Swiss Seniors Open Bad Ragaz

### Andere Organisationen

Flumserberg Ladies Open  
Gams-Werdenberg

Omega European Masters  
Crans-sur-Sierre

VP Bank Swiss Ladies Open  
Holzhäusern

Swiss Challenge  
St. Apollinaire

Swiss PGA

Angeschlossene  
Vereinigungen

Special Olympics

PluSport



# Willkommensgruss – Swiss Seniors Open

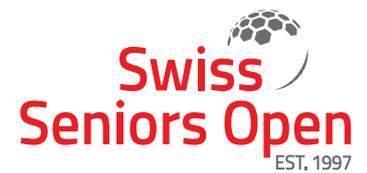


Wir freuen uns, für die Swiss Seniors Open 2023 in die Schweiz und in den Golf Club Bad Ragaz zurückzukehren – dem ältesten Event der Legends Tour. Seit der ersten Austragung im Jahr 1997 hat das Layout des Championship Course für viel Dramatik gesorgt und die Gastfreundschaft, die Einrichtungen, die Freundlichkeit der Beteiligten und die Lage im Herzen der wunderschönen Alpenlandschaft haben dazu beigetragen, dass die Veranstaltung schnell zu einem der absoluten Favoriten im Kalender unserer Legends wurde. Letztes Jahr kehrte die Tour nach zweijähriger Zwangspause wieder zurück nach Bad Ragaz und James Kingston holte sich seinen zweiten offiziellen Legends Tour-Titel, womit er sich in eine unglaubliche Liste bisheriger Sieger einreicht. Wir können es kaum erwarten, diesen Juli wieder zurückzukehren und versprechen Ihnen schon heute grossartige und spannende Golftage.

Phil Harrison  
CEO Legends Tour

## Vielen Dank!

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für den unermüdlichen Einsatz!





SWISS GOLF WEEK

ASGI Shop

ASGI Membership

ASGI CLASSICS

PARCOURS GOURMANDS

Vorteile

GOLF&MORE

Spielrechte

AFTERWORK & AFTERLUNCH

Kurse

Open Golf

Versicherungen

ASGI PRO-AM SERIES



[www.asgi.ch](http://www.asgi.ch)

**Für den Schweizer Golfsport**

Since 1998

# Programm Swiss Seniors Open



## Mittwoch, 5. Juli 2023

Kanonentstart 12.00 Uhr Swiss Seniors Open ProAm-Einladungsturnier

## Donnerstag, 6. Juli 2023

ab 7.30 Uhr Swiss Seniors Open ProAm-Einladungsturnier

## Freitag, 7. Juli 2023

ab 7.30 Uhr 1. Runde des Swiss Seniors Open im Alliance-ProAm-Format

## Samstag, 8. Juli 2023

ab 7.30 Uhr 2. Runde des Swiss Seniors Open im Alliance-ProAm-Format  
ab 19.00 Uhr Siegerehrung Alliance-ProAm im Rahmen der Players Party für Pros, Amateure, Sponsoren und Seniors Open Supporter

## Sonntag, 9. Juli 2023

ab 7.30 Uhr Finalrunde des Swiss Seniors Open – Professionals only  
ab 15.30 Uhr Siegerehrung und Ziehung Zuschauerpreis

### *Reglement*

1. Das zur Legends Tour zählende Swiss Seniors Open 2023 wird über 54 Löcher Strokeplay gespielt.
2. 60 Professionals spielen eine Runde an jedem der drei Tage.
3. Freitag und Samstag im Alliance-ProAm-Format.
4. Finalrunde der Pros am Sonntag.
5. Bei Resultatgleichheit nach drei Runden entscheidet ein Sudden-Death-Playoff über den Sieg.

### Zuschauerpreis 2023

Gewinnen Sie ein exklusives  
Wochenende für zwei Personen  
im Grand Resort Bad Ragaz.

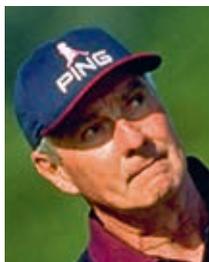


### RORY MCILROY'S CHOICE

Als viermaliger Major-Turnierchampion weiss Rory McIlroy ganz genau, worauf es ankommt, wenn man an die Spitze gelangen will. Jede Stunde seiner Karriere hat er dem Sport, den er liebt, gewidmet. Er hat dabei nicht nur die Kunst der Präzision, sondern auch seine Schlagkraft beherrschen gelernt. Dieser Entschluss hat ihm einen Platz unter den besten Golfern der Welt eingebracht, mit zahlreichen Titeln und einem Vermächtnis, das über Generationen fortbestehen wird.



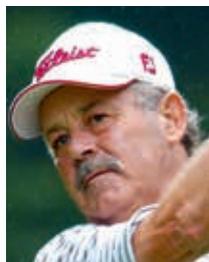
# Past Champions



1997



1998



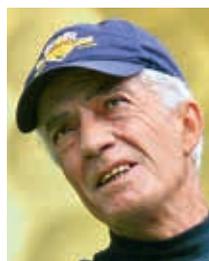
1999



2000, 2001



2002



2003, 2004



2005



2006



2007, 2008, 2010



2009



2011



2012, 2016



2013



2014



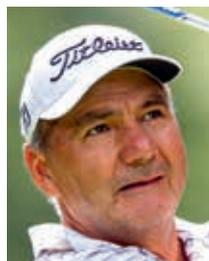
2015



2017



2018



2019



2022

  
**Swiss**  
**Seniors Open**  
EST. 1997

- 2022 James Kingston
- 2021 Covid bedingte Absage
- 2020 Covid bedingte Absage
- 2019 José Coceres
- 2018 Jean-François Remésy
- 2017 Philip Golding
- 2016 Tim Thelen
- 2015 Gordon Manson
- 2014 Rick Gibson
- 2013 Paul Wesselingh
- 2012 Tim Thelen
- 2011 Peter Fowler
- 2010 Carl Mason
- 2009 John Bland
- 2008 Carl Mason
- 2007 Carl Mason
- 2006 Juan Quiros
- 2005 Terry Gale
- 2004 Horacio Carbonetti
- 2003 Horacio Carbonetti
- 2002 Dragon Taki
- 2001 David Huish
- 2000 David Huish
- 1999 Bob Shearer
- 1998 Bobby Verwey
- 1997 Brian Waites



## Im Zürcher Oberland lernen die Stars von morgen

Im Jahr 2022 wurde der Neubau des Sport- und Ausbildungszentrums Dürnten durch den Visionär und Sportförderer Walter Künzi fertiggestellt. Sporttalente erhalten eine hochstehende Ausbildung und ein professionelles Trainingsumfeld.

### Sportschule Dürnten

Die Schule für Sporttalente und Sportbegeisterte  
6. Klasse | 1. - 3. Sek | internationale Matura  
[sportschule-duernten.ch](http://sportschule-duernten.ch)



### Swiss Golf Bubikon

Alles was das Golferherz begehrt  
9 Loch Golfplatz, Golfschule, Driving Range, Top Tracer, Indoor Anlage  
[swissgolfbubikon.ch](http://swissgolfbubikon.ch)



### Golf Club Bubikon

Mit seinen 120 Juniorinnen und Junioren hat Bubikon eine der grössten Nachwuchsabteilungen im Schweizer Golfsport.  
[swissgolfbubikon.ch](http://swissgolfbubikon.ch)



### Indoor-Golf Dürnten

Mit den neuesten Trackman Simulatoren und einem grossen Putting-Green trainiert man in Dürnten ganzjährig unter besten Bedingungen.  
[sportschule-tennis.ch/golf](http://sportschule-tennis.ch/golf)



### Tennishalle Dürnten

Die modernste Tennishalle der Schweiz ist mit dem US-Open Belag, Video-Streaming für Turniere und Kühlung für heisse Tage ausgestattet.  
[sportschule-tennis.ch](http://sportschule-tennis.ch)



# Adilson da Silva



## 2. Order of Merit 2022

Geboren	24. Januar 1972
Nationalität	Brasilien
Wohnort	KwaZulu-Natal (Südafrika)
Pro seit	1994
Siege	14
Swiss Seniors Open	Bad-Ragaz- Rookie 2023



Geboren in Brasilien und aufgewachsen in Südafrika, wurde Adilson da Silva im Alter von 18 Jahren Pro; er spielte vorwiegend auf der Sunshine Tour, wo er mit 43 überstandenen Cuts in Serie Rekordhalter in dieser Kategorie ist. Bei der Rückkehr des Golfsports ins olympische Programm war da Silva dabei. An vorderster Front: Der Brasilianer eröffnete 2016 in Rio mit seinem ersten Abschlag das Turnier – und beendete dieses schliesslich auf Rang 39. Im vergangenen Jahr gab da Silva seinen Einstand auf der Legends Tour; im August holte er bei der PGA Seniors Championship in England seinen ersten Titel bei den Senioren, am Ende der Saison nahm er aus den Händen von Barry Lane die Trophy für den «Rookie of the Year» entgegen.



CASINO  
BAD RAGAZ

## WO SICH GEWINNER TREFFEN...

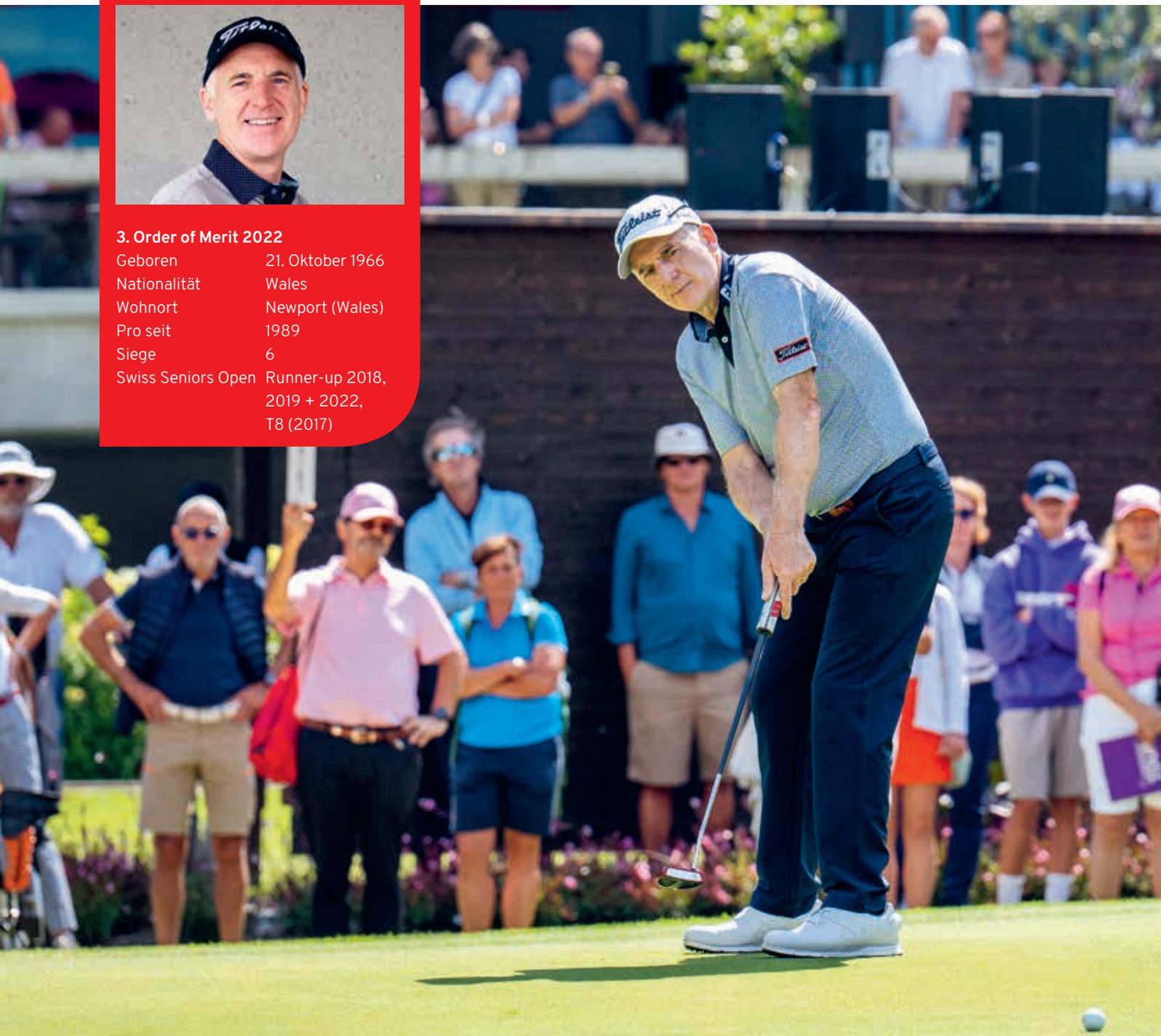
Das Casino Bad Ragaz bietet erstklassige Unterhaltung für alle ab 18 Jahren. Versuchen Sie Ihr Glück an einem unserer 121 Spielautomaten oder unserem attraktiven Live Game Bereich mit Roulette, Black Jack und Ultimate Texas Hold'em Poker.

# Phillip Price



### 3. Order of Merit 2022

Geboren	21. Oktober 1966
Nationalität	Wales
Wohnort	Newport (Wales)
Pro seit	1989
Siege	6
Swiss Seniors Open	Runner-up 2018, 2019 + 2022, T8 (2017)



Phillip Price gehört zu den Grossen, die Wales im Golf hervorgebracht hat. Neunmal vertrat er sein Heimatland im World Cup, die strahlendsten Lorbeeren verdiente er sich aber in einem anderen Teambewerb: 2002 schlug er im Ryder Cup in The Belfry den favorisierten Phil Mickelson und trug so zum Heimsieg der Europäer bei. Bei den Senioren war 2019 Prices Jahr – erst holte er sich bei der PGA Seniors Championship seinen zweiten Sieg auf der Legends Tour, am Ende des Jahres durfte er sich als Gewinner der Order of Merit die John Jacobs Trophy aushändigen lassen. Im August 2022 holte er bei der Irish Legends seinen dritten Titel auf der Ü50-Tour. Am Swiss Seniors Open scheint er allerdings auf Rang 2 abonniert zu sein – bei den letzten drei Austragungen schrammte er als Runner-up jeweils knapp am Sieg vorbei.



**«Auch unsere Patientinnen  
und Patienten arbeiten an  
ihrem Handicap.»**

# Paul Lawrie



#### 4. Order of Merit 2022

Geboren	1. Januar 1969
Nationalität	Schottland
Wohnort	Aberdeen (Schottland)
Pro seit	1986
Siege	19



Paul Lawrie, Open-Champion 1999, hat eine der beeindruckendsten Geschichten des Golfsports (mit)geschrieben. Mit zehn Schlägen Rückstand in die Finalrunde gestartet, brillierte er an jenem Sonntag mit einer 66 und qualifizierte sich für ein Vier-Loch-Playoff, in dem er sich gegen Jean van de Velde und Justin Leonard durchsetzte. Lawrie krönte sich damit in Carnoustie zum ersten schottischen Open-Champion auf heimischem Boden seit James Braid 1910. 2012 war Lawrie Teil des erfolgreichen europäischen Ryder Cup Teams, das in den Einzeln das «Wunder von Medinah» vollbrachte. Auf der Legends Tour feierte er 2022 bei der Legends Links Championship im Juni und dem European Senior Masters im Oktober gleich zwei Saisonsiege.



# VINATTIERI

VITICOLTORI IN LIGORNETTO



Jetzt alle Weine  
von Vinattieri  
entdecken.

Proudly presented by

**CASA**  
del **VINO**

# Joakim Haeggman



## 5. Order of Merit 2022

Geboren	28. August 1969
Nationalität	Schweden
Wohnort	Kalmar (Schweden)
Pro seit	1989
Siege	10
Swiss Seniors Open	T16 (2022)



Joakim Haeggman war der erste Schwede, der im Ryder Cup Team spielte. 1993 schlug er als Captains Pick in The Belfry ab und holte im sonn-täglichen Einzel einen Punkt gegen John Cook. 2002 und 2004 holten ihn Sam Torrance bzw. Bernhard Langer als Vize-Captain erneut ins europäische Team. Auf der DP World Tour konnte Haeggman dreimal gewinnen; seit seinem 50. Geburtstag ist er auf der Legends Tour unter-wegs. Im Dezember 2022 eroberte der Schwede auf den Seychellen seinen ersten Ü50-Titel.



«Hier sein ist  
herrlich»

...das überschaubare, weltoffene Dorf im Sarganserland hat viel zu bieten: das **milde Klima**, die **nebefreie Lage**, das **Thermalbad, Wellness, Fitness** und die besondere medizinische Versorgung. Eine **18-Loch** und eine **9-Loch Golfanlage**, der Giessenpark, das **Schneesport-** und **Wandergebiet** Pizol, die **Taminaschlucht** und zahlreiche **Kulturstätten** befinden sich in unmittelbarer Nähe, eingebettet in die bezaubernde Landschaft. Die Gemeinde hat eine ausgezeichnete Infrastruktur mit **guten Schulen**, vielfältigen **Einkaufsmöglichkeiten** und optimalen **Verkehrsverbindungen** Richtung Vaduz, Chur, St.Gallen und Zürich. Bad Ragaz ist attraktiv für alle, die Wert auf eine hohe Lebensqualität legen.



# Wir vermissen dich Barry

**Einer der Publikumsliebblinge und Siegesanwärter des 26. Seniors Open im Juli 2023 wäre Barry Lane gewesen. Denn auch mit mehr als 60 Jahren spielte der Engländer zuletzt auf einem beachtlichen Niveau. Nun aber muss der Profigolfsport für immer auf ihn verzichten.**

Barry Lane, eine charismatische Figur auf dem europäischen Senioren-Circuit, ist am Silvester 2022 mit 62 Jahren an einer Krebserkrankung gestorben. Lanes Charisma gründete nicht auf Glamour-Auftritten, sondern vielmehr auf Freundlichkeit und Bescheidenheit, die ihn durch die ganze Karriere begleitet haben. Er war immer für alle für eine Plauderei zu haben, kaum je schlug er einen Wunsch aus.

Barry Lane war in die Entscheidung am unvergesslichen European Masters 1993 in Crans-Montana involviert. In der Schlussrunde jenes sonnigen Sonntagnachmittags trug er einen packenden Zweikampf mit Severiano Ballesteros aus. Der Spanier hatte am letzten Loch eine unlösbare Aufgabe vor sich, als sein Abschlag ganz dicht an der Schwimmbad-Mauer gelandet war. Unlösbar war die Aufgabe für jeden Golfer, ausser für «Seve». Dieser zauberte den Ball durch den Briefkastenschlitz zwischen der fast drei Meter hohen Mauer und dem Lärchengäst an den Rand des Greens. Von dort chippte er den Ball zum Birdie ein. Am Ort des Zauberschlags an der Mauer steht heute ein Mahnmal mit graviertem Schild. Für die Fans ist es ein Wallfahrtsort. Trotzdem, an jenem Finalsonntag 1993 wehrte Barry Lane Ballesteros' zauberhaften Angriff ab und gewann das Turnier schliesslich mit einem Schlag Vorsprung.

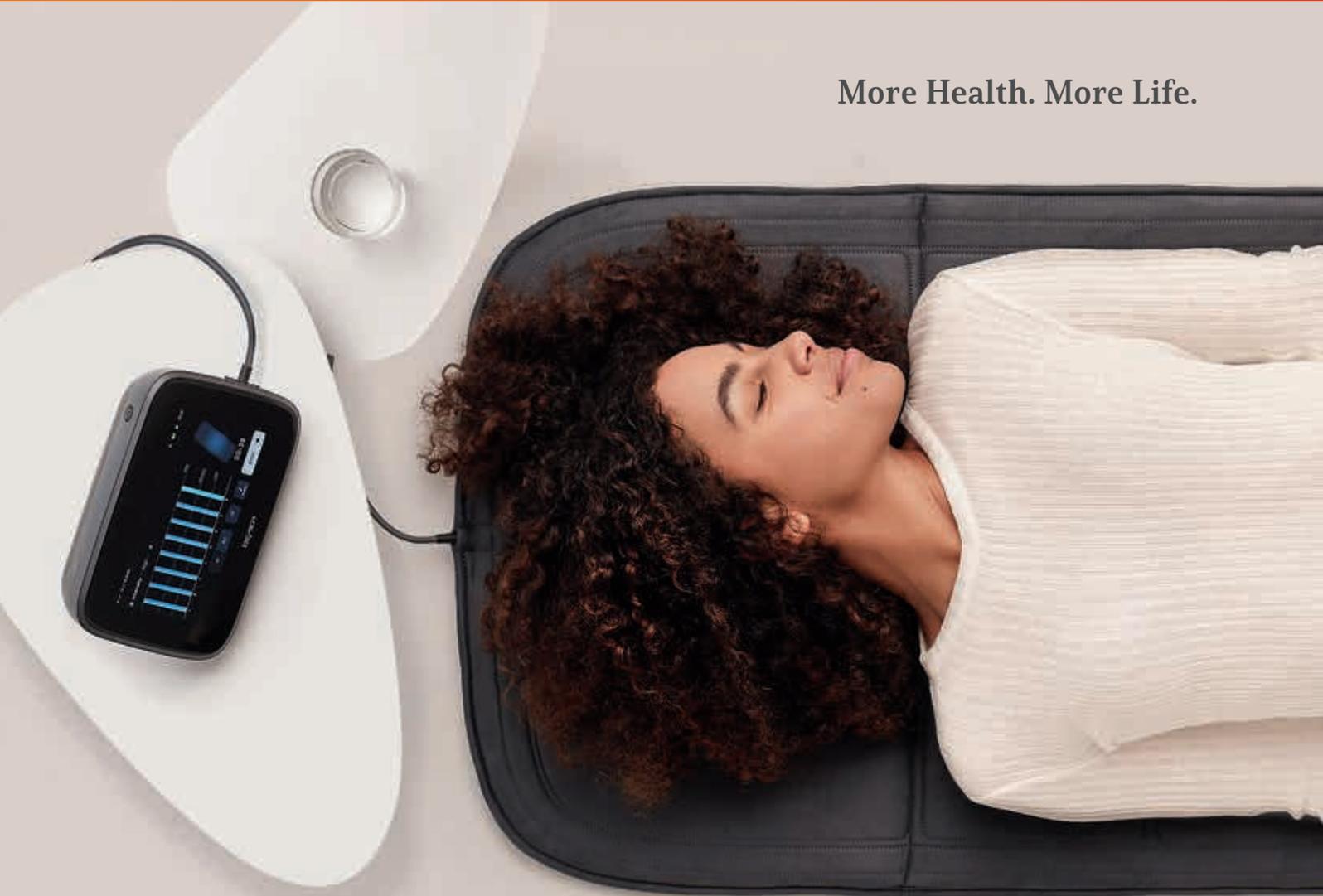
Wenige Wochen später kämpften Severiano Ballesteros und Barry Lane Seite an Seite mit dem europäischen Team am Ryder Cup in «The Belfry» bei Birmingham gegen die Auswahl der US-Professionals. Lane rang im Einzel am Sonntag Chip Beck nieder, während Ballesteros

gegen Jim Gallagher verlor. Die Europäer mussten sich 13:15 geschlagen geben. Mehr als das schmerzt die Golf Fans im Jahr 2023 aber die Tatsache: die beiden grossen Spieler Lane und Ballesteros sind nicht mehr.

Barry Lane siegte fünfmal auf der PGA European Tour und achtmal auf der europäischen Senioren-Tour. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für den Golfsport, die Tour und mithin für das Swiss Seniors Open in Bad Ragaz. Turnierdirektor Ralph Polligkeit kannte Lane aus all den Jahren sehr gut. Noch im Juli 2022 spielte Lane auf den Bad Ragazer Fairways voller Elan. Von seiner Krankheit wusste damals noch niemand, und man sah ihm auch nichts an. Wenige Monate später, im Dezember, begegneten sich Ralph Polligkeit und Barry Lane am Tour-Finale in Mauritius. Der Engländer, vom Krebs schwer gezeichnet, war auf die Insel im Indischen Ozean gereist, um sich von seinen langjährigen Gefährten, Freunden und Berufskollegen zu verabschieden. «Barry war ein Schatten seiner selbst, ganz abgemagert und kaum wiederzuerkennen», erinnert sich Polligkeit mit belegter Stimme. «Herzzerreissend, diesen wunderbaren Menschen so leiden zu sehen und ihm (good-bye) sagen zu müssen.»

Lanes Name wird dem Golfsport erhalten bleiben. Die alljährliche Trophy für den besten Rookie unter den Ü50-Golfern wird von jetzt an nach ihm benannt. ◀

More Health. More Life.



# Die neue Generation Gesundheit: BEMER Evo.

Sie wollen etwas für sich tun, Körper und Geist unterstützen, Ihr Wohlbefinden fördern?  
**Nie war es leichter, sich leichter zu fühlen.**

[www.bemergroup.com](http://www.bemergroup.com)



**BEMER**  
GROUP

# Hole in One für Ihre Gesundheit: BEMER Premium-Set Evo.

**Schweiz. Frische Luft, Ausgleich für Körper und Geist ... Golf ist einfach der schönste Sport der Welt. Und obendrein richtig gesund. Damit Golferinnen und Golfer mit jedem Handicap «das schöne Spiel» möglichst viele Jahre geniessen können, finden sie in BEMER einen verlässlichen Partner für Regeneration und Gesundheit.**

Wer mal wieder einen ganzen Nachmittag auf dem Golfplatz verbringt, sich über den perfekten Drive an Loch 7 freut und über den verpatzten Putt an Loch 16 ärgert, der spürt es: Golf hat alles für ein gesundes und langes Leben. Bewegung an der frischen Luft, soziale Kontakte, Training für den Körper, Übung in mentaler Stärke und Konzentrationsfähigkeit ... und ganz nebenbei tun wir mehr für Wohlbefinden und Gesundheit, als uns vielleicht bewusst ist.

## *Golf und die Gesundheit. Mit BEMER geniessen.*

Ähnlich wie beim Golfen, das mit einem starken Partner einfach mehr Spass macht, ist es auch mit der Gesundheit: ein verlässlicher Partner ist Gold wert. Ein solcher Partner ist die innovative Anwendung BEMER, die sich im Leistungssport längst etabliert hat. Zum Beispiel in der Leichtathletik, im Radsport – und auch im Golf. Profigolfer Mike Weir beispielsweise nutzt BEMER seit Jahren und engagiert sich als Markenbotschafter.

«Sport und BEMER, das gehört einfach zusammen», sagt Bernhard Bock, Head of Global Marketing bei BEMER. «Sei es der Profi oder die leidenschaftliche Freizeitgolferin – unsere Anwendung ermöglicht erstaunliche positive Effekte für den ganzen Körper.» Und das mit dem neuen Premium-Set Evo einfach und nutzerfreundlich. Bernhard Bock dazu: «Sieht es leicht aus, steckt besonders viel Arbeit drin – ganz wie beim Golf. Wir haben eben viel gemeinsam.»

## *Golf und die Muskeln. Training und Vorbeugung.*

Wussten Sie's? Für einen perfekten Golfschwung müssen über 130 Muskeln miteinander harmonisieren und zusammenarbeiten! Umso wichtiger ist es, diese Muskeln geschmeidig und den gesamten Organismus leistungsfähig zu halten. Kein Wunder also, dass immer mehr Golfer mit Kraftsport einen kräftigen Rumpf, einen elastischen Oberkörper und starke Arme trainieren oder mit Yoga und Dehnungsübungen den typischen Über- und Fehlbelastungen vorbeugen – Stichwort Golferellenbogen oder Schulter-Impingement. Und natürlich spielt auch im Golf die richtige Regeneration eine grosse Rolle. Im Leistungs-, aber eben auch im Freizeitbereich. BEMER kann bei all dem zur ganzheitlichen Unterstützung werden. Und passt mit nur 2x8 Minuten Anwendung in jedes «Rough des Alltags». Die Anwendung kann die Durchblutung verbessern und so den gesamten Organismus darin unterstützen, seinen Schwung beizubehalten. Denn Regeneration sowie körperliche und mentale Leistungsfähigkeit bereitstellen... das kann unser Körper selbst am besten. Unterstützen Sie ihn dabei!

Schaffen Sie jetzt die Voraussetzungen, ausgedehnte Golfstunden auch in Jahren noch geniessen zu können! Für ein schönes Spiel. Für ein schönes Leben. Details und den nächsten qualifizierten BEMER Vertriebspartner in Ihrer Nähe finden Sie auf [www.bemergroup.com](http://www.bemergroup.com).



# Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser

**Modernste Technik, Fachwissen und ein engagiertes Greenkeeping-Team ermöglichen einen effizienten Einsatz aller wertvollen Ressourcen. Eine davon ist Wasser. In Bad Ragaz weiss man um den Wert des «blauen Goldes». Eine nachhaltige Nutzung von Wasser aller Art hat im Kurort Tradition.**



20 bis 30 Einstiche und Messungen pro Green führen die Greenkeeper jeweils am frühen Morgen und späten Nachmittag durch, um den genauen Wasserbedarf zu ermitteln.

Hitzerekorde und ausbleibende Niederschläge, leere Seen und verbrannte Rasenflächen – der Sommer 2022 ist vielen noch in Erinnerung. Die grösste Boulevardzeitung der Schweiz berichtete letzten August vom austrocknenden Giessensee und den saftiggrünen Fairways des Golf Club Bad Ragaz – und verschwieg leider, dass das eine mit dem anderen nichts zu tun hat. Die Bewässerung des Golfplatzes erfolgt durch einen eigenen Brunnen, während der Giessensee aus dem Fluppibach gespeist wird.

Wasserverschwendung ist in Bad Ragaz ein Fremdwort. Und das nicht erst, seit der Klimawandel auch der Schweiz immer heissere und trockenere Sommer mit heftigeren Niederschlägen in den Wintermonaten und abnehmenden Schneemengen beschert. Nicht nur das heilende Thermalwasser, sondern alle Arten von Wasser werden im Kurort mit besonderem Respekt behandelt. Der sparsame Umgang damit ist für das Team des

nach ISO 14001-zertifizierten Golf Club Bad Ragaz deshalb selbstverständlich. Ralph Poligkeit, Director of Golf & Sports im Grand Resort Bad Ragaz, setzt dabei auf das Fachwissen seines Head Greenkeepers Jonas Friedrich, wie auch auf modernste Technik. «Wassermanagement wird auch im Wasserschloss Schweiz immer wichtiger», sagt Poligkeit. «Auch deshalb investieren wir in die Infrastruktur, um unseren Golfplatz fit für die Zukunft zu halten und ihn weiterhin in jeder Hinsicht nachhaltig pflegen und betreiben zu können.»

## *Bodensensoren liefern aktuelle Daten*

«2020 wurden zehn Bodensensoren der Firma Pessl Instruments auf den Fairways unseres Championship Courses fest installiert. Diese Sensoren liefern Daten in Echtzeit und helfen uns den Feuchtigkeitsgehalt im Wurzelbereich der Rasengräser genau zu kennen. Dank dieser Daten können wir die Fairways gezielt bewässern – und zwar jeden Tag mit genau der Wassermenge, die die Gräser brauchen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger», erklärt Head Greenkeeper Jonas Friedrich. Die Bodensensoren wurden an Stellen des Parcours platziert, die zuvor als «eher trocken» aufgefallen waren.

Wie viel Wasser durch diese Bodensensoren bisher eingespart werden konnte, lässt sich nicht sagen. «Die Wetterbedingungen waren in den letzten Jahren so unterschiedlich, dass kein aussagekräftiger Vergleich möglich ist», sagt Friedrich. Während der Sommer 2021 sehr nass war, litt die Schweiz im Sommer 2022 unter der Trockenheit.

## *Handarbeit auf Grüns und Tee-Boxen*

An besonders sensiblen Stellen auf dem Golfplatz wird die Feuchtigkeit von Hand ▷

gemessen. «Während der Saison kontrollieren wir die Grüns und Abschläge jeweils am späten Nachmittag mit Feuchtigkeitsmessgeräten. Auf jedem Green wird die Sonde zwischen 20 und 30 Mal in den Boden gesteckt», erklärt der Head Greenkeeper. Anhand der Messergebnisse wird am Computer die Wassermenge eingegeben, die nachts auf die einzelnen Greens und Tee-Boxen gesprüht wird. «Am nächsten Morgen messen wir die Grüns erneut. Wenn nötig, werden zu trockene Stellen von Hand nachgewässert», so Friedrich. Für diese Messungen stehen dem Greenkeeping-Team sieben mobile Geräte – vier Fieldscout TDR 300 und drei POGO – zur Verfügung. Die Messungen selbst sind schnell erledigt, zeitaufwändig ist das manuelle Nachwässern. «Je nachdem wie viel wir nach-

wässern müssen, sind das zwei bis vier Stunden am Tag», erklärt Friedrich. Viel Manpower, die auch Geld kostet. Aber aus Sicht des Wasserverbrauchs gut investierte Zeit. «Durch die täglichen Messungen und die genaue Kenntnis des Wasserbedarfs können wir die automatische Bewässerung optimal einstellen. Im Durchschnitt bedeutet dies, dass wir pro Nacht bis zu 30'000 Liter Wasser einsparen. Nur auf den Greens – Fairways und Abschläge sind noch nicht mitgerechnet», erklärt Friedrich.

### *Wasserverbrauch auf Minimum reduzieren*

Die fest installierten Regner so kurz wie möglich und nur so lange wie nötig laufen zu lassen, um den Wasserverbrauch auf ein

Minimum zu reduzieren, ist dem Head Greenkeeper wichtig. «Die Dauer der Bewässerung hängt von der Witterung ab.»

Um den Wasserhaushalt des Bodens zu optimieren, stehen auch so genannte «Wetting Agents» zur Verfügung. Diese Benetzungsmittel werden auf Spielflächen wie Greens, Abschläge und Vorgrüns ausgebracht und helfen, Wasser und Nährstoffe gleichmässig in der Wurzelzone zu verteilen und zu speichern. «Wetting Agents reduzieren den Stress für die Gräser in Hitzeperioden und ermöglichen gleichzeitig eine sparsamere Bewässerung.» <



Für die manuellen Feuchtigkeitsmessungen stehen vier solcher Fieldscout TDR 300 zur Verfügung.



Die manuelle Bewässerung der Greens hilft Wasser nur gezielt einzusetzen und spart wichtige Ressourcen.

# Impressionen 2022

Swiss  
Seniors Open  
EST. 1997





 Mehr Bilder: [www.swiss-seniors-open.ch](http://www.swiss-seniors-open.ch)

ZWISCHENTÖNE

# Marke wirbt für Marke

Genossen mit Tobi Frits (CZ) der neu gegründeten Canyon Zwi-  
 cavere Division der Werbeagen-  
 tur Fuchs, und zwei Mitarbeiter  
 von Tobi Oeschle: Konrad  
 Peter Schwegler und Jakob  
 Thomas. Die beiden kamen im  
 Oktober vier Tage in Basel (Re-  
 port). Zürich: Am Sonntag  
 im Alpi Spitzentour  
 schen Pfadzug war die Motorrad-  
 CZ. Die neue in Wädenswil war  
 Sponsor der EBC Café Lette  
 Events, in dem Tom Lüdi über  
 und ermöglicht dem schweizer  
 einen Blick hinter die Kulissen  
 des Motorsports.



ingenieurwesen werden. Doch be-  
 reits das Gefühl ist sehr we-  
 nig und ungewohnt. Möglich-  
 keit eines Teils der Werbebranche  
 von Tobi Lutz von aussen  
 der Zeitgenossen zeigen eine Plac-  
 detsch auf, was man ablesen  
 muss: einen zusätzlichen Vorteil-  
 offeriert.  
 Das Schweizer Privatbank  
 agende mit dem Namen in  
 Verbindung zu Fuchs, wie im  
 Beispiel Lette (wie sind Touris-  
 ta, Technik, Schwelligkeit, und  
 Innovation geschweizer Wirt-  
 aber Zoller sagt: «Ich würde es  
 eine Werbung schaffen, die reg-  
 gieren, aber Tom Lüdi Kompanie  
 im Namen von Mitarbeiteren  
 von Tobi Lutz, Tobi Lutz

**Unvergleichliche Ziele**  
 Im CP-Zirkel vor die neue ein-  
 vergleichbar. Kleine. Aber  
 Durch die Grand Prix Zirkel ist  
 weniger geringfügig als die Fuch-  
 sind 1 oder die CZ-Team der Ein-  
 zugsgröße. Hier können die Spon-  
 soren nicht ausschneiden aus der  
 Champsse League, auch mit 50,  
 von aus dem Nationalen A. schli-  
 ßlich die Chance, dass für einen  
 abholbar mit der Seite der neue,  
 dass die Widesse Sportschrei-  
 der Fuchs verlegt die durch CP-  
 Engagement vor allem im Ziel,  
 Deutscher auf dem Schwen-  
 Mäkel zu zeigen.

**Carsten Zoller** von  
 Tobi Grand Prix Lette  
 wird 10 Millionen –  
 mit über dem Grand Prix  
 Division. «Das ist  
 eine sehr, sehr viel mehr  
 ein Erfolg, als die Fuch-  
 der Welt, die mit Tobi  
 zungliche von Tobi  
 Zoller, Tobi Lutz  
 Profikollegen, die  
 würde nicht  
 aus dem ge-  
 stehen, der  
 haben es

**André Frits** verlegt  
 einen Teil: Zu den Beginn in Lette  
 die Team. Tobi Lutz  
 seine Klügelhafte Café Lette im  
 Gärten Europas anzuhalten. «Das  
 ist die Motorrad CZ, und  
 Sponsoren sind Datsun  
 zusammen.

hat man oft Temp-  
 Sponsoren oder Infors überflüssig.  
 sagt Zoller: Für die deutsche  
 Markt kämpfen werden die Motor-  
 verhalte im Motorrad-CZ, und zu  
 genau – mindestens wie Tobi Lutz  
 Deutschen einen selbstbestimmten  
 schen werden. Tobi Lutz  
 diese Privilegien sind die Werbe-  
 Interaktion – für diese  
 Frits ist vor allem die Widesse der  
 Marke wichtig, auch die Anzahl TV-  
 Minuten. «Ich bin bei, dass die  
 ganze Marketing-Paket einsteht.  
 sagt Zoller: Damit erziele er auch  
 die Erklärung der Sponsoren,  
 die in die Marke einbringen.

# www.foxcom.ch

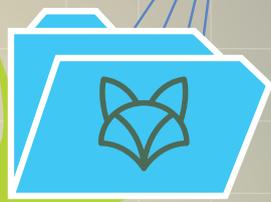
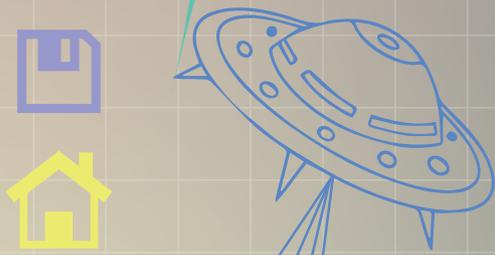
< > 🔍

<input type="checkbox"/> Gruendung_Widnau_CZ.doc	01.04.2003 3 KB
<input type="checkbox"/> Agentur_über_dem_BCR.xls	01.07.2006 365 KB
<input type="checkbox"/> Diepoldsau_wir_kommen.jpg	03.06.2009 5.3 MB
<input type="checkbox"/> dreiStandorte_v1.pdf	08.05.2017 8.4 MB
<input type="checkbox"/> 20Jahre_foxcomCH.pdf	01.04.2023 23 MB

⏪
⏩
✖

Es ist ein grosser Unterschied,  
ob Ihre Werbung für die Füchse  
oder von den Füchsen ist.

stimmt!
Quatsch!



wie alles begann 2003



GROSSE WERBEAGENTUREN  
GIBT'S IN DER STADT.  
GROSSARTIGE AUF DEM LAND!

foxcom agentur ag, Falkenstrasse 1, CH - 9444 Diepoldsau  
Tel. +41 71 722 99 22, agentur@foxcom.ch, www.foxcom.ch



# André Bossert



## Unser Botschafter



### 44. Order of Merit 2022

Geboren	14. November 1963
Nationalität	Schweiz
Wohnort	Zollikerberg (Schweiz)
Pro seit	1989
Siege	11
Swiss Seniors Open	T8 (2015 + 2018), T14 (2022), T20 (2017), T27 (2016), T32 (2014), T40 (2019)



Ein Heimsieg in Bad Ragaz ist Turnierbotschafter André Bossert bislang verwehrt geblieben. Denn jedes Jahr war diese eine verflixte Runde dabei, die einen Podestplatz des Publikumsliebblings verhinderte. «Bossy» zeigte dennoch immer grossen Kampfgeist – und bewies, dass er grossartiges Golf spielen kann, zu den Besten der Welt gehört. Die letztjährige Austragung ist exemplarisch: In der Startrunde wollten die Putts nicht fallen, mit einer 74 reihte sich der Lokalmatador im hinteren Drittel des Feldes ein. Eine 69 am Samstag und eine überzeugende 64 am Finaltag brachten «Bossy» schliesslich auf Rang 14. Unvergessen auch die Finalrunde des Schweizer im Jahr 2015, als er mit 61 Schlägen den Platzrekord einstellte.

# Bossy's «Special Moments»

**André Bossert ist nicht nur der einzige Schweizer auf der Legends Tour, sondern seit seinem 50. Geburtstag auch Botschafter des Swiss Seniors Open. Sieben Mal hat er bisher bei seinem Heimturnier abgeschlagen. Jede Austragung war einzigartig, jede hat unvergessliche Momente gebracht. «Bossy» erinnert sich.**



Bei seinem ersten Heimturnier 2014 war André Bosserts Familie (Tochter Nina in den Armen des Vaters) in Bad Ragaz vor Ort.

## 2013 – die Einladung

«Der Startschuss für meine Legends-Tour-Karriere fiel einen Tag nach meinem 50. Geburtstag in Taiwan Mitte November 2013. Ich wusste, dass ich als ehemaliger European-Tour-Sieger in meinem ersten Seniorenjahr, der Saison 2014, an allen Turnieren der Ü50-Tour startberechtigt bin – auch am Swiss Seniors Open. Trotzdem habe ich mich sehr gefreut, als ich im Laufe des Jahres 2013 vom damaligen Präsidenten des Golf Club Bad Ragaz eine Einladung für das Turnier 2014 erhalten habe. Das war für mich nicht selbstverständlich, umso mehr habe ich diese Ehre geschätzt.»

## 2014 – die Premiere

«Fünf Jahre lang hatte ich mich auf den Wechsel zu den Seniors vorbereitet und war

entsprechend aufgeregt, als ich zum ersten Mal am Swiss Seniors Open teilnehmen durfte. Zwar hatte ich im Juli schon einige Turniere der Tour bestritten, aber Bad Ragaz war speziell, weil wie früher in Crans beim European Masters viele Freunde und die Familie dabei waren. Neben meiner Frau Bettina und unserer Tochter Nina, meinen Schwiegereltern Almy und Ruedi waren auch meine Schwester Henriette und ihr Mann Jürg, beide Mitglieder im Golf Club Bad Ragaz, unter den Zuschauern – das war schon etwas Besonderes! Und ja, ich war nervös! (lacht) Einen Monat vor dem Swiss Seniors Open hatte ich an der PGA Seniors Championship in England Platz 10 belegt, entsprechend motiviert reiste ich an mein Heimturnier – und wurde Zweidreissigster. Bitter. Die 73 am ersten Tag war definitiv unter meinen – natürlich

sehr hohen – Erwartungen. Trotzdem war es ein phantastisches Erlebnis zu sehen, wie gut das Turnier organisiert ist und wie toll wir Spieler betreut werden.»

André Bosserts erste volle Saison bei den Ü50-Professionals verlief sportlich durchaus zufriedenstellend, denn nach dem Dämpfer in der Heimat folgten Spitzenresultate in England und Norddeutschland: Rang 5 im Winston Golf, Platz 2 beim Travis Perkins Masters.

## 2015 – Platzrekord eingestellt

«2015 lief es in Bad Ragaz etwas besser, ich wurde Achter – mit einer schlechten zweiten Runde. Unvergesslich ist der Sonntag mit der 61 und dem eingestellten Platzrekord. Die Familie war wieder unter den Zuschauern, die Stimmung war super. Ich erinnere mich noch gut, wie die Zuschauerränge immer voller wurden. Die 61 auf der Scorekarte ist mein bester Score bei einem wichtigen Turnier. Platzrekord und persönliche Bestleistung, das ist immer ein besonderer Moment.»

## 2016 – die Enttäuschung

«2016 war ein «Bombenjahr» für mich – mit Ausnahme von Rang 27 beim Heimturnier und Platz 30 bei der Scottish Open war ich immer in den Top 10 und habe im Herbst das Travis Perkins Masters gewonnen. Beim Swiss Seniors Open dagegen erlebte ich einen rabenschwarzen Sonntag. Nach zwei Tagen 7 unter Par und als Dritter im letzten Flight in die Finalrunde gestartet, musste ich meine Hoffnungen auf den ersten sieben Bahnen leider begraben. Allzu viele und detaillierte Erinnerungen an diese Schlussrunde habe ich nicht mehr. Ich weiss nur noch, dass mein Ball mehrmals in den Bäumen landete; einmal ging er verloren, ein zweites Mal musste ich ihn für unspielbar erklären.» Warum er in Bad Ragaz nicht an die Form ▷

der Saison anknüpfen konnte, ist Bossert bis heute ein Rätsel. «Vor Bad Ragaz hatte ich super Resultate erzielt. Beim Heimturnier vor heimischem Publikum gelten aber andere Gesetze, das musste ich an besagtem Finaltag schmerzlichst erfahren.»

Trotzdem hat «Bossy» 2016 Golfgeschichte geschrieben. Mit seinem Sieg im Herbst in England trat er in den exklusiven Kreis von bislang weltweit nur sieben Golfern ein, die auf allen drei grossen europäischen Tours gewonnen haben. Der Schweizer gewann 1995 auf der European Tour (Cannes Open), 1990, 1992 und 2008 auf der Challenge Tour (Neuchâtel Open, Kenya Open und Niederösterreich Open) und 2016 auf der Legends Tour (Travis Perkins Masters).

### *2017 – Putting-Session auf der Terrasse*

«Scoremässig eines meiner besten Turniere überhaupt – 10 unter Par fürs Turnier, keine Runde über Par. Neben diesem persönlichen sportlichen Highlight bleibt vom Swiss Seniors Open 2017 in Erinnerung, dass wir zum ersten Mal im neuen Clubhaus zu Gast sein durften. Die Tour hat sich einen «special event» einfallen lassen, um den Neubau zu würdigen. Barry Lane, Phillip Price und ich haben vor der Siegerehrung des Mittwoch-ProAms auf der neuen Terrasse einen Putting Contest ausgetragen. Eine knifflige Aufgabe, die Platten sind zwar sehr schnell, aber die Fugen machten es schwierig, Tempo und Linie zu berechnen. Als «Einheimischer» habe ich meinen Heimvorteil genutzt.» (lacht)

### *2018: Erstes Alliance-ProAm und Bad RagARTz*

«Für uns Tour Professionals war das 2018 in Bad Ragaz erstmals gespielte Alliance-Format zwar nicht ganz neu, aber es war eine Schweiz-Premiere. Ich erinnere mich noch. ▷





Es ist nicht genug zu wissen –  
man muss auch anwenden.  
Es ist nicht genug zu wollen –  
man muss auch tun.

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)



Druck+Verlag AG  
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik

Im alten Riet 23, 9494 Schaan

[www.bvd.li](http://www.bvd.li)

**balleristo**

**DER EXPERTE FÜR PERSONALISIERTE  
SPORTARTIKEL AB AUFLAGE 1**



[www.balleristo.com](http://www.balleristo.com)

«Jetzt, wo ich mir die Fotos anschau, wird mir bewusst, welche Schäden der Sturm am Samstagnachmittag angerichtet hatte. Ich erinnere mich, dass das Turnier unterbrochen wurde und wir im Clubhaus über den starken Wind diskutierten. Vier Jahre später bin ich von der Umgestaltung des Platzes begeistert. Vor allem die neuen Pott-Bunker sind optisch sehr ansprechend und die Wasserhindernisse machen den Platz in jeder Hinsicht spannender. Ich bin stolz darauf, dass Bad Ragaz kontinuierlich investiert und den Platz ständig verbessert.»

### *2020 und 2021 – Covid-bedingte Absagen*

«Für uns Spieler war es natürlich bitter, dass beide Austragungen nicht stattfinden konnten. Die Saison 2020 fiel auf der Legends

Tour komplett aus, es fand kein Turnier statt. 2021 hatten wir Pech mit dem Swiss Seniors Open: Wäre das Turnier etwas später im Jahr angesetzt worden, hätte es wahrscheinlich stattgefunden.»

### *2022 – Tochter Nina am Bag*

«2022 erlebte ich das grösste Highlight in all den Jahren: Meine fast 15-jährige Tochter Nina unterstützte mich als Caddie. Nina spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr Golf – und Volleyball – und kennt das Spiel und die Etikette. Sie hat mich bereits bei der Swiss Senior Championship 2021 als Caddie zum Sieg geführt, das Swiss Seniors Open 2022 war ihr Debüt auf der Legends Tour. Und sie hat das super gemacht: ruhig und immer da, wenn ich sie brauchte, ich hätte mir keine bessere Unterstützung wünschen können.

Das Resultat spricht für sich – Rang 15 war meine beste Klassierung am Swiss Seniors Open seit 2015.»

### *2023 – Vorfreude auf den Juli*

«Es wird ein kompliziertes Jahr für mich, da ich mit meiner Kategorie nicht so viele Startberechtigungen für Turniere bekomme und bis zum Juli weniger Wettkämpfe gespielt haben werde als in früheren Jahren. Aber drei Dinge stehen für 2023 schon fest: Ich bin für die PGA Senior Championship qualifiziert. Ausserdem werde ich versuchen, mich auch für die British Senior Open zu qualifizieren. Und Nina wird beim Swiss Seniors Open in Bad Ragaz wieder mein Caddie sein. Sie hat frühzeitig zugesagt und ich freue mich sehr darauf.» <



*Bild links: Heimvorteil für «Bossy» bei der Putting Competition 2017 auf der Terrasse des neuen Clubhauses. Barry Lane (beim Putten) und Tour-Rookie Phillip Price hatten das Nachsehen.*

*Bild oben: Tochter Nina gab 2022 ihr Debüt als Caddie auf der Legends Tour, für «Daddy» André Bossert ein absolutes Karriere-Highlight.*



Über 600 Golfplätze  
in Deutschland,  
Österreich und der  
Schweiz vertrauen uns.

Mehr als 30 Jahre  
Erfahrung. Setzen  
auch Sie auf unser  
Expert:innen Team!

TURF Handels GmbH • Am Hartboden 48 • 8101 Gratkorn • +43 3124 29064 • office@turf.at • turf.eu

We support golf course Bad Ragaz 365  
days a year and during the preparation  
for the Swiss Seniors Open.

We congratulate the whole team from Bad  
Ragaz for winning three awards including  
»Best 18-hole golf course in Switzerland  
2022« at the Swiss Golf awards.



Strapazierfähige, belastbare Gräser mit einer  
gesunden Farbe und ausdauernden Performance.



## Euan McIntosh

### 6. Order of Merit 2022

Geboren 24. Februar 1969  
Nationalität Schottland  
Wohnort Schottland  
Pro seit 1990 bzw. 2019  
Siege 2



## Phillip Archer

### 7. Order of Merit 2022

Geboren 17. März 1972  
Nationalität England  
Wohnort Warrington (England)  
Pro seit 1991  
Siege 8



## Mauricio Molina

### 8. Order of Merit 2022

Geboren 20. Dezember 1966  
Nationalität Argentinien  
Wohnort Buenos Aires  
(Argentinien)  
Pro seit 1984  
Siege 24



## Richard Green

### 9. Order of Merit 2022

Geboren 19. Februar 1971  
Nationalität Australien  
Wohnort Williamstown (Australien)  
und Bagshot (England)  
Pro seit 1992  
Siege 9





# Das Ziel vor Augen

Der gemeinsame Nenner von Sport und Wirtschaft?  
Ein klarer Fokus, sorgfältige Vorbereitung und eine  
gewissenhafte Umsetzung.

Wir sind stolz darauf, innovative Lösungen für  
unsere Kunden zu entwickeln und gemeinsam  
Neues zu schaffen.

KPMG, Ihre Partnerin für Wirtschaftsprüfung,  
Steuer- und Unternehmensberatung.

[kpmg.ch](https://www.kpmg.ch)

© 2023 KPMG AG ist eine Schweizer Aktiengesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Name und Logo von KPMG sind rechtlich geschützt.

## Emanuele Canonica

### 10. Order of Merit 2022

Geboren 7. Januar 1971  
Nationalität Italien  
Wohnort Pavia (Italien)  
Pro seit 1991  
Siege 1



## Markus Brier

### 11. Order of Merit 2022

Geboren 5. Juli 1968  
Nationalität Österreich  
Wohnort Wien (Österreich)  
Pro seit 1995  
Siege 9



## Michael Jonzon

### 12. Order of Merit 2022

Geboren 21. April 1972  
Nationalität Schweden  
Wohnort Skövde (Schweden)  
Pro seit 1991  
Siege 8



## Simon P Brown

### 13. Order of Merit 2022

Geboren 12. April 1963  
Nationalität England  
Wohnort Bonn (Deutschland)  
Pro seit 1983  
Siege 7



# Junioren schnupperten Tour-Luft

**Erstmals in der Geschichte des Swiss Seniors Open sind im vergangenen Jahr vier U16-Kaderspielerinnen und sechs U16-Kaderspieler von Swiss Golf beim Alliance-ProAm gestartet. Für die ambitionierten Nachwuchshoffnungen eine einmalige Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln.**



Selina Casal schaute bei ihrem Playing Professional Santiago Luna genau hin.

Um dies den Nachwuchstalenten zu ermöglichen, war Ralph Polligkeit, OK-Präsident und Turnirdirektor des Swiss Seniors Open, über zwei Jahre mit Swiss Golf in Kontakt. «Ich war überzeugt, dass die Senior-Pros den Nachwuchs optimal unterstützen werden und sich jeder Tourspieler freuen wird, eine junge Spitzengolferin oder einen hoffnungsvollen Kaderspieler als Partner zugelost zu bekommen», sagt Polligkeit. Durch die Partnerschaft mit Supporting Golf – ein gemeinsames Engagement des Verbands Swiss Golf und der beiden Public Golf Organisationen ASGI und Migros GolfCard – sah man im letzten Jahr dann erstmals zehn Schweizer U16-Nachwuchshoffnungen im Alliance-ProAm spielen. Für die Juniorinnen und Junioren ein einzigartiges Erlebnis – mittendrin in einem Tour-Event zu spielen, von den Erfahrungen der Pros zu profitieren und die echte Tour-Atmosphäre aufzusaugen.

## *Nervosität gepaart mit Ehrfurcht*

Bevor es mit den Pros auf den Platz ging, waren alle der U16-Spielerinnen und Spieler sehr nervös, freuten sich jedoch auf die kommenden zwei Tage gemeinsam mit den Golf Professionals in Bad Ragaz aufzuteeten. Die

*«Ich glaube, es braucht mehr solche Events. Ich weiss jetzt, woran ich arbeiten muss.»*

*Julius Sommer, Golf & Country Club Zürich*

Erwartungen an sich selbst, ein gutes Spiel zu zeigen, war bei den Junioren von Beginn an spürbar.

Seraphine Müller, Golfclub Bern, sah es als Riesenchance, am Swiss Seniors Open mit dabei zu sein und zu sehen, wie die Professo-

nals spielen, wie sie die Runde taktisch anlegen oder welche Routine sie auf dem Platz haben. Ihr persönliches Highlight war ihr Eagle auf der 16 und die gute Stimmung zwischen ihr und Golf-Pro Paul Eales: «es war einfach mega cool. Wir hatten es wahnsinnig lustig.»

Für Selina Casal, Golf Club Domat/Ems, war der Platz ihr absolutes Highlight. Dieser war in einem Top-Zustand. Dabei erwähnte sie besonders die schnellen Greens, mit denen sie sich erst anfreunden musste. «Es wird vermutlich lange dauern, bis ich wieder auf einem so tollen Platz bei so super Bedingungen spielen werde.»

Mathieu Henger, Golfpark Zürichsee, teilt die Meinung von Selina. «Es ist definitiv etwas anderes, als ein Juniorenturnier – allein der Konditionen wegen; die Greens sind sehr schnell und die Fairways sehr gut in Schuss. Mein Ziel war, Spass zu haben – das habe ich erreicht.»

Spass am Spiel, der Austausch mit den Pros und sich dabei das eine oder andere abzu-

schauen, stand bei allen U16 Spielerinnen und Spieler im Vordergrund. Unterstützt wurden alle Junioren von ihren Pros. Die Einen auf dem Platz, die Anderen bei einem Training auf der Range oder beim anschliessenden Essen im Restaurant gladys – so wie Joshua Hess vom Golfclub Andermatt Realp. Er bekam ▷

von seinem Pro Andrew Raitt während dem Essen nach dem ersten Turniertag Tipps, die er am zweiten Tag versuchte umzusetzen wodurch ihm dann eine etwas bessere Runde gelang, erzählte er. Für die U16-Spielerin Carina Stauffer vom Golfclub Küssnacht, wurde ihr Pro Phillip Archer durch das Turnier, irgendwie zu einem Vorbild. «Ich finde, er spielt wirklich mega gutes Golf.» Die Beiden haben sich auf dem Platz ebenfalls eher auf das Spiel konzentriert und sich beim anschliessenden Essen detaillierter ausgetauscht.

Für Finley Gastrau, OSGC Niederbüren, und seinen Pro David Morland stand der Wind in Bad Ragaz im Vordergrund. Die beiden sprachen auf dem Platz viel über dessen Einfluss auf ihre Schläge.

Die anfängliche Nervosität liess am zweiten Tag spürbar nach, sodass alle U16-Spielerinnen und Spieler nach der zweiten Runde zufriedener vom Platz gingen. Etwas, das die Junioren immer wieder hervorhoben, war das Gespräch mit den Pros über den Verlauf ihrer Karriere und den verschiedenen Möglichkeiten. So nannte Till Schächtelin, Golfclub Ennetsee, Nick Job als seinen persönlichen Favoriten am Turnier. «Er ist der Ältteste im Feld und ich finde das cool, dass er mit über 70 noch mitspielt. Er hat mir erzählt, dass er mit 16 Jahren das erste Mal eine British Open gespielt hat – das finde ich sehr inspirierend.» Julius Sommer, Golf & Country Club Zürich, sagte nach den beiden Spieltagen am SSO: «Ich glaube, es braucht mehr solche Events. Ich weiss jetzt, woran ich arbeiten muss, und

was es noch braucht, um auf das Niveau zu kommen, um auf der Tour spielen zu können. Das ist sehr wertvoll.»

### *Erneut zehn Zukunftshoffnungen am Start*

2023 werden wieder zehn Mitglieder von Swiss-Golf-Juniorenkadern am Start stehen und Turnierluft bei einem Profiturnier schnuppern. Eine wertvolle und unbezahlbare Erfahrung für ambitionierte Sportler auf dem Weg zu einer Profikarriere. Wer 2023 an den Start gehen wird, steht erst am 22. Juni fest. Swiss Golf wird aufgrund der U16-Jahresrangliste erneut vier Juniorinnen und sechs Junioren selektionieren. Selina Casal, Mathieu Henger, Finley Gastrau und Till Schächtelin haben gute Chancen auf eine erneute Teilnahme, sie spielen nach wie vor in der U16-Kategorie. ◀



Finley Gastrau verstand sich mit Playing Professional David Morland IV bestens.



Till Schächtelin war mit Juan Quiros, Sieger des Swiss Seniors Open 2006, auf der Runde – und ärgerte sich bereits wie ein Professional über den verpassten Putt.

The Toro logo, consisting of the word "TORO" in white, bold, sans-serif capital letters inside a red rounded square.

**Count on it.**

Ihre Spieler erwarten das Beste.  
Der Toro Greensmaster eTriflex 3370 mit  
den vollelektrischen Komponenten  
für Antrieb, Lenkung, Hub und Schnitt hilft  
Ihnen, den Job zu erledigen.



**Hako**

[www.toro.hako.ch](http://www.toro.hako.ch)

## Clark Dennis

### 14. Order of Merit 2022

Geboren 14. Februar 1966  
Nationalität USA  
Wohnort Fort Worth, Texas (USA)  
Pro seit 1986  
Siege 8



## Ricardo Gonzalez

### 15. Order of Merit 2022

Geboren 24. Oktober 1969  
Nationalität Argentinien  
Wohnort Rosario  
(Argentinien)  
Pro seit 1986  
Siege 28



## Peter Baker

### 16. Order of Merit 2022

Geboren 7. Oktober 1967  
Nationalität England  
Wohnort Tettenhall,  
Wolverhampton  
(England)  
Pro seit 1986  
Siege 11



## Steen Tinning

### 17. Order of Merit 2022

Geboren 7. Oktober 1962  
Nationalität Dänemark  
Wohnort Vedbaek (Dänemark)  
Pro seit 1985  
Siege 5



# Der Poulidor von Bad Ragaz

**Es ist ein einzigartiger Rekord, der im Juli 2022 in den Siegesfeiern am 18. Green in Bad Ragaz beinahe unterging: Phillip Price, der 56-jährige Waliser, erzielte an den Swiss Seniors Open 2018, 2019 und 2022 einen Hattrick als Zweitplatzierte. Der Hattrick ist echt, denn 2020 und 2021 konnte das Turnier pandemiebedingt nicht ausgetragen werden.**



2022 fehlten Phillip Price drei Schläge auf den südafrikanischen Sieger James Kingston, 2019 zwei Schläge auf den Spanier José Coceres und 2018 ein Schlag auf den Franzosen Jean-François Remesy. Es ist nicht komplett falsch, wenn man Price als den Poulidor von Bad Ragaz bezeichnet. «Poulidor» ist im Profi-Radsport oder im Sport überhaupt das Synonym für den ewigen Zweiten. Der Franzose Raymond Poulidor, 2019 im Alter von 83 Jahren gestorben, sammelte in seiner grossen Karriere auf der Strasse zweite Plätze wie kein anderer. Allein im Gesamtklassament der Tour de France wurde «Poupou» dreimal Zweiter, aber nie Erster.

Wie Raymond Poulidor war selbstverständlich auch Phillip Price in der besten Zeit seiner Karriere zu stark, um sich jedes Mal nur als Runner-up ausrufen zu lassen. Vor allem in den Neunzigerjahren bildete er zusammen mit Ian «Woosie» Woosnam und Mark Mouland ein schlagkräftiges Dreigespann aus Wales. An die Leistungsstärke des US-Masters-Siegers Woosnam kam er nicht heran. Aber zwischen März 1994 und Juli 2003 triumphierte Price trotzdem an drei Turnieren der PGA European Tour, zweimal davon am Portugal Open. Nach dem Übertritt zu den Ü50-Professionals 2016 errang er drei weitere Tour-Siege, zuletzt jenen am Irish Legends in County Donegal im August letzten Jahres.

Mit keinem seiner Erfolge an Einzelturnieren indessen erlangte Phillip Price – nicht zu verwechseln und nicht verwandt mit dem grossen Simbabweer Nick Price – derart grosse Bekanntheit wie mit seinem Auftritt am Ryder Cup 2002. Jener 34. Kontinentalwettkampf in «The Belfry» bei Birmingham hätte im September 2001 ausgetragen werden sollen. Aber die Terrorattacken von 9/11 machten die Verschiebung um ein Jahr unumgänglich.

Nach den 16 Doppeln stand es 8:8. Die Amerikaner benötigten in der Gesamtabrechnung lediglich ein Unentschieden (14:14) um als Titelverteidiger die Begegnung für sich zu entscheiden. Phillip Price schien für sein Einzel nicht die besten Karten zu haben, denn die Setzung des Captains bescherte ihm Phil Mickelson als Gegner. Mickelson war nebst Tiger Woods der Leader im renommierten US-Team.

An jenem Nachmittag jedoch schlug die grosse Stunde des Walisers. Price liess sich von Mickelson im vorletzten der zwölf Einzel auf der ersten Platzhälfte nie abschütteln. Im Gegenteil: Er drehte den Spiess um und rang den hohen Favoriten am 16. Loch nieder. Der unerwartete Punkt bedeutete, dass die Europäer für den Sieg nur noch einen halben Punkt aus den zu dem Zeitpunkt noch offenen Partien benötigten. Diesen stellte der Ire Paul McGinley mit einem Unentschieden gegen Jim Furyk sicher. ▷

«Ich brauche nur ein bisschen Glück zum richtigen Zeitpunkt, dann sollte es endlich mit einem Sieg am Swiss Seniors Open klappen.»

## Vier Fragen an Phillip Price

**Phillip, Bad Ragaz scheint Ihnen zu liegen – viermal angetreten, nie schlechter klassiert als auf Rang 8 – bei Ihrem ersten An treten 2017. Was mögen Sie an diesem Parcours?**

Phillip Price: «Ich liebe den Platz, es gibt mehrere Löcher, die mir gefallen und meinem Spiel entgegenkomme, ich spiele am liebsten einen Draw. Man muss auf diesem Parcours vom Tee aus gerade und präzise spielen – eine meiner Stärken. Und dann hat man eine Menge Wedges und kurze Eisen, um die Fahnen anzugreifen. Die Greens sind immer grossartig, mit gutem Spiel kann man viele Birdies machen.»

**Inzwischen scheint es so, als seien Sie in Bad Ragaz auf Rang 2 abonniert. 2018, 2019 und 2022 jeweils Runner-up. 2023 holen Sie sich endlich den Kristallpokal, richtig?**

«Ich brauche nur ein bisschen Glück zum richtigen Zeitpunkt, dann sollte es endlich mit einem Sieg am Swiss Seniors Open klappen.» (lacht) «Ich werde mich an meinen Plan halten, denn der hat in den vergangenen Jahren sehr gut funktioniert. Aber vielleicht werde ich heuer etwas aggressiver sein, um ein, zwei Schläge besser zu spielen. Ich möchte diese schöne Trophäe in den Händen halten und mich endlich zum Swiss Senior Open Champion krönen.»

**Dreimal Zweiter – was war schuld, dass es bislang nicht für den Titel gereicht hat?**

«Nochmals, grundsätzlich würde ich nicht viel anders machen. Allerdings habe ich im vergangenen Winter hart an meinem Putting gearbeitet, also werde ich im Juli hoffentlich ein paar Putts mehr einlochen – und das wird den Unterschied machen. Wer weiss. 2023 wird hoffentlich mein Jahr!»

**Welches ist Ihre schönste Erinnerung an das Swiss Seniors Open?**

«Ich liebe das Swiss Seniors Open, das Hotel ist fantastisch, ich sitze



Der Parcours in Bad Ragaz kommt seinem Spiel entgegen: Phillip Price liebt es, für den zweiten Schlag ein Wedge in Händen zu halten – auch wenn es ein Sandwedge ist.

gerne mit einem kühlen Bier auf der Clubhaus-Terrasse und genieße die Aussicht und die Atmosphäre. Bad Ragaz ist wirklich ein besonderer Ort und ich freue mich, dieses Jahr wieder zu kommen. Der Platz ist immer perfekt und in ausgezeichnetem Zustand. Das Turnier wird von Ralph so gut organisiert, dass an jedes Detail gedacht ist und es für uns Spieler und Zuschauer eine tolle Woche wird. Ich liebe es einfach, hier zu spielen, vor dieser spektakulären Kulisse – es ist wirklich ein besonderer Ort.» ◀



**Ihr Gebäude ist bei uns in besten  
Händen – damit Ihnen mehr Zeit  
fürs Golfen bleibt**

Elektro | Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär | Kältetechnik  
Security & Automation | Facility & Property Management  
ICT Services | Technical Services

**Unsere Standorte in der Region:**

Chur, Breil/Brigels, Buchs (SG), Davos, Disentis/Mustèr, Flims,  
Illanz/Glion, Obersaxen, Sargans, St. Moritz, Thusis, Trin, Trun, Vignogn

[bouygues-es.ch](http://bouygues-es.ch)



Shared **innovation**

## Paul McGinley

### 18. Order of Merit 2022

Geboren 16. Dezember 1966  
Nationalität Irland  
Wohnort Sunningdale  
(England)  
Pro seit 1991  
Siege 10



## Christian Cévaër

### 19. Order of Merit 2022

Geboren 10. April 1970  
Nationalität Frankreich  
Wohnort Bursinel (Waadt/Schweiz)  
Pro seit 1993  
Siege 7



## Simon Khan

### 20. Order of Merit 2022

Geboren 16. Juni 1972  
Nationalität England  
Wohnort Epping (England)  
Pro seit 1991  
Siege 5



## Gary Wolstenholme

### 21. Order of Merit 2022

Geboren 21. August 1960  
Nationalität England  
Wohnort Egham (England)  
Pro seit 2008  
Siege 5



# DEIN SCHÜGA.

Richard Reinart  
Chef-Braumeister



Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.



---

## Andrew Raitt

### 22. Order of Merit 2022

Geboren 12. September 1969  
Nationalität England  
Wohnort -  
Pro seit 1995  
Siege -



## Chris Williams

### 23. Order of Merit 2022

Geboren 20. März 1959  
Nationalität Südafrika  
und England  
Wohnort Edenvale  
(Südafrika)  
Pro seit 1978  
Siege 17



## Michael Long

### 24. Order of Merit 2022

Geboren 27. August 1968  
Nationalität Neuseeland  
Wohnort Perth (Australien)  
Pro seit 1990  
Siege 13



## Paul Eales

### 25. Order of Merit 2022

Geboren 2. August 1963  
Nationalität England  
Wohnort Southport (England)  
Pro seit 1985  
Siege 4



# AUSERWÄHLT VON DEN BESTEN



## Philip Golding

### 26. Order of Merit 2022

Geboren 25. Juli 1962  
Nationalität England  
Wohnort Bushy (England)  
Pro seit 1981  
Siege 10



## Jarmo Sandelin

### 27. Order of Merit 2022

Geboren 10. Mai 1967  
Nationalität Schweden  
Wohnort Stockholm  
(Schweden)  
Pro seit 1987  
Siege 10



## Thomas Gögele

### 28. Order of Merit 2022

Geboren 17. November 1970  
Nationalität Deutschland  
Wohnort Bernried am  
Starnberger See  
(Deutschland)  
Pro seit 1986  
Siege 3



## David Shacklady

### 29. Order of Merit 2022

Geboren 20. April 1967  
Nationalität England  
Wohnort Ormskirk (England)  
Pro seit 1985  
Siege 3





onoff\_golf\_europe



onoffgolf.ch



# FLY FAR

NEW LABOSPEC FF-247

**ONOFF**  
golf matters

---

## Paul Streeter

### 30. Order of Merit 2022

Geboren 29. November 1966  
Nationalität England  
Wohnort –  
Pro seit 1997  
Siege 2



## Michael Campbell

### 45. Order of Merit 2022

Geboren 23. Februar 1969  
Nationalität Neuseeland  
Wohnort Wellington  
(Neuseeland)  
und Marbella  
(Spanien)  
Pro seit 1993  
Siege 15



## Ian Woosnam

### 50. Order of Merit 2022

Geboren 2. März 1958  
Nationalität Wales  
Wohnort Jersey  
Pro seit 1976  
Siege 52

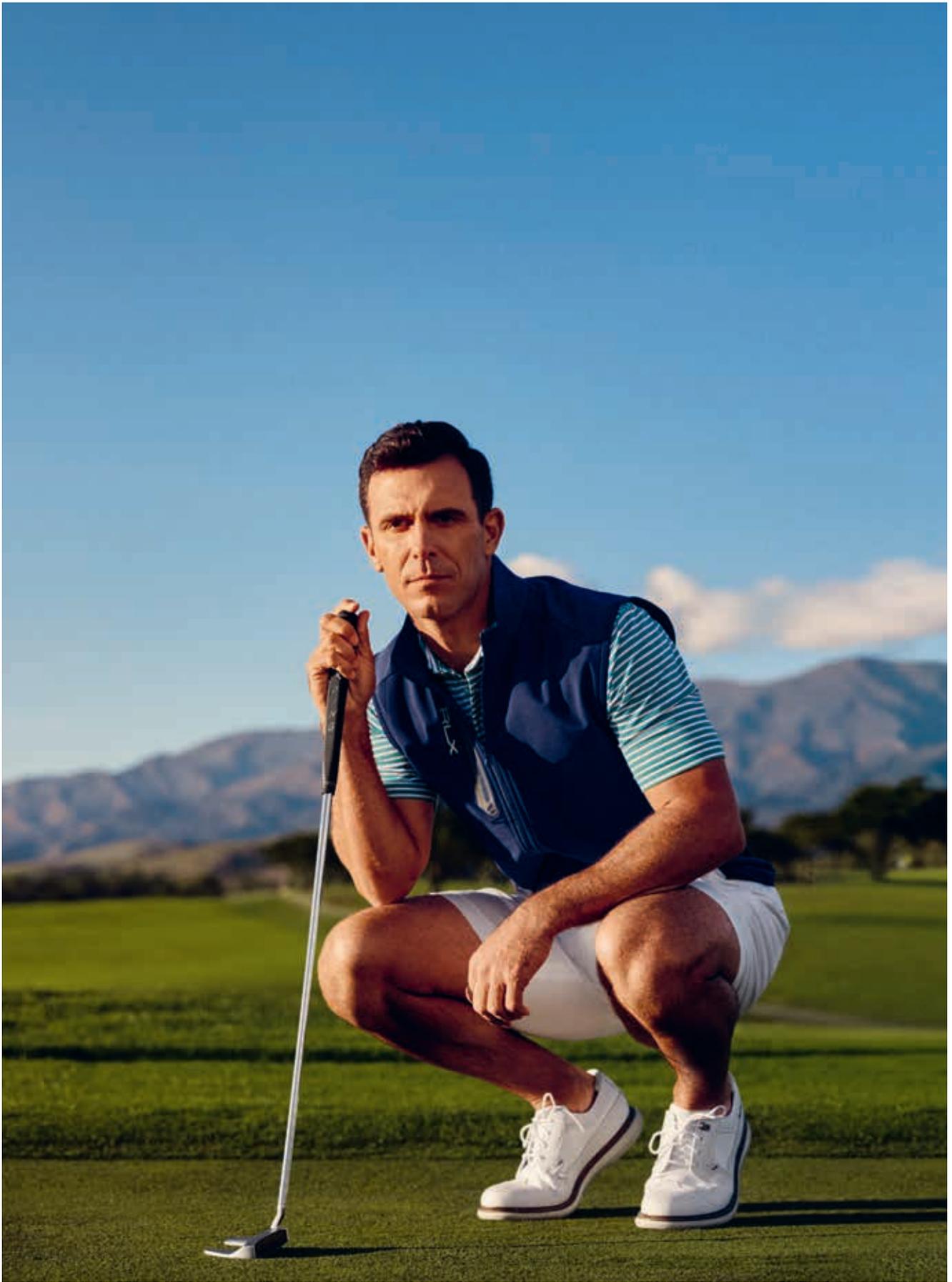


## Costantino Rocca

### 79. Order of Merit 2022

Geboren 4. Dezember 1956  
Nationalität Italien  
Wohnort Bergamo (Italien)  
Pro seit 1981  
Siege 17





**POLO GOLF**  
RALPH LAUREN

**RLX**  
RALPH LAUREN

# Kampfansage aus Neuseeland

**Weltklasse-Golfer sind Menschen wie du und ich. Bester Beweis: Neuseelands Major-Sieger! Michael Campbell zeigte sich bei seinem ersten Antreten in Bad Ragaz nahbar. Immer ein Lächeln auf den Lippen – auch wenn es am Ende nur für Platz 24 reichte. 2023 will er mehr.**



Zwei Monate bevor die Saison auf der Legends Tour startete, erreichten den amtierenden Swiss Seniors Open Champion und Gewinner der Order of Merit 2022 die ersten Kampfansagen. Öffentlichkeitswirksam und mit einem Augenzwinkern postete Michael Campbell auf Social Media: «Wir kommen dich holen, James Kingston.» Der Südafrikaner antwortete mit einer Videobotschaft: «Hallo Michael, ich freue mich, dass du dich auf die Saison vorbereitest und ich bin überzeugt, du wirst bereit sein, wenn es losgeht. Von einem früheren US Open Champion erwarte ich auch nichts anderes. Aber lass dir gesagt sein, auch ich habe meine Hausaufgaben gemacht und bin fit.» Damit war die Saison lanciert.

## *Maori, Major-Sieger und ...*

«Maori spielen kein Golf», habe man ihm als Teenager gesagt, es sei ein Sport für Weisse

und Reiche. Das erzählte Michael Campbell, der aus der indigenen Bevölkerung Neuseelands stammt, einem NZZ-Journalisten beim Swiss Seniors Open 2022. Als er dann in der Schule gesagt habe, er wolle Golfprofi werden, habe man ihn ausgelacht und für verrückt erklärt. «Aber ich wollte ein Pionier sein und Mauern einreissen. Der Welt zeigen, was Maori können, wenn sie ihre Leidenschaft ausleben. Und ihnen die Augen öffnen.»

Das ist ihm gelungen: Im Juni 2005 gewann Campbell bei der US Open in Pinehurst als erster Maori und erst zweiter Neuseeländer nach Bob Charles (1963) einen Major-Titel. Was den Triumph umso wertvoller machte: Campbell hatte sich in einem spannenden Duell gegen den Weltstar Tiger Woods durchgesetzt, der damals auf dem Höhepunkt seiner Karriere stand. Der Amerikaner erwies dem Maori an der Siegerehrung die Ehre. Das habe Woods als Zweitklassierter eines Tur-

niers zuvor noch nie gemacht, habe ihm dessen neuseeländischer Caddie versichert, so Campbell. Woods dürfte sich an den eigenen Werdegang erinnern haben, hatte er doch als Schwarzer in den USA ebenfalls Widerstände überwinden müssen.

## *...ein bisschen Schweizer*

Mit 21 Jahren verliess Campbell Neuseeland, obwohl er sich der geerdeten Kultur der Maori bis heute sehr verbunden fühlt. Aber er wäre zu weit weg von den grossen Turnieren. Niedergelassen hat sich Campbell in Marbella (Spanien), wo er seit zehn Jahren eine Golf-Akademie betreibt. Jack Nicklaus habe ihm nach seinem Triumph bei der US Open eingeblutet, er müsse dem Sport etwas zurückgeben, sich für die Entwicklung des Spiels einsetzen, und das habe er getan, erzählt Campbell.

Vor seinem Umzug nach Spanien lebte der Neuseeländer in Cugy bei Lausanne, «aber dort war es mir zu kalt, ich sehnte mich nach mehr Sonne». Geblieben von seiner Zeit in der Schweiz sind langjährige Freundschaften und ein Götlibub am Zürichsee, wie Campbell letztes Jahr verriet.

Michael Campbell ist nach Sir Bob Charles der zweite neuseeländische Major-Champion, der die Fans in Bad Ragaz nicht nur mit sportlichen Leistungen, sondern auch mit Höflichkeit und Zurückhaltung begeistert. «Leftie» Charles feierte im März seinen 87. Geburtstag und war 2014 letztmals in Bad Ragaz am Start. Beim 54-jährigen Campbell dürfen die Fans dagegen auf ein Wiedersehen im Juli 2023 hoffen. Denn in der Ostschweizer Julihitze fühlt sich der Maori wohl – und vermutlich auch ein bisschen als Schweizer.



# BVLGARI

LE GEMME

AZARAN KOBRAA



# Auch online immer bestens informiert

Follow us!



@senioropen



@seniorsopen



@golfclubbadragaz

#SwissSeniorsOpen

Film-Highlights broadcasted by



**Unser News Channel informiert Sie über Wissenswertes rund ums Turnier, sportliche Highlights jeder Runde sowie Klatsch und Tratsch aus dem Innern der Legends Tour.**

Auf unserer Webseite [www.swiss-seniors-open.ch](http://www.swiss-seniors-open.ch) finden Sie aktuelle Informationen rund um das Turniergehehen.

Bleiben Sie top-informiert über die aktuellsten Geschehnisse wie Startzeiten, Teilnehmer sowie tagesaktuelle News. Sie wollen wissen, wie es den Pros auf und neben dem 18-Loch Championship Course in Bad Ragaz ergeht? Auf unseren Social Media Kanälen halten wir Sie über das Geschehen auf und neben dem Platz auf dem Laufenden.

Seien Sie live dabei und teilen Sie mit uns Ihre Swiss Seniors Momente:

Facebook @seniorsopen

Instagram @golfclubbadragaz

Twitter @senioropen

#SwissSeniorsOpen





# TRAMONDI®

## SPORT + WERBUNG AG

IHR SPEZIALIST FÜR WERBEARTIKEL UND SPORTBÄLLE!

TRAMONDI SPORT + WERBUNG AG  
INDUSTRIESTRASSE WEST 10  
POSTFACH 548  
4614 HÄGENDORF

TELEFON +41 (0)62 205 15 25  
FAX +41 (0)62 205 15 29  
MAIL SALES@TRAMONDI.COM  
WEB WWW.TRAMONDI.COM

**WAYS**  
**TO GIVE**

Wir machen **Werbung** zur Chefsache

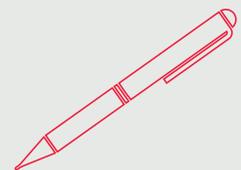
Bei uns fühlen sich sowohl kleine, mittelständische, als auch grosse Unternehmen gut aufgehoben. Unser Familienunternehmen mit über 40 jähriger Erfahrung in der Werbung setzt Kundenwünsche auf den Punkt genau um. Wir beraten Sie von der Auswahl über die Budgetierung, bis hin zur Produktion Ihrer Artikel. Unser Motto: Individuelle Produkte für anspruchsvolle Kunden.



**PETER MUCHA**  
Gründer und Consultant



**NICOLA L. MUCHA**  
Geschäftsführung



**DOMINIC MUCHA**  
Geschäftsführung



**MANUEL MUCHA**  
Geschäftsführung

# Prize money breakdown

EUR 250'000



1	37'500	12	5'375	23	2'850	34	1'800	45	1'250	56	750
2	24'750	13	4'950	24	2'700	35	1'750	46	1'200	57	725
3	16'500	14	4'675	25	2'575	36	1'700	47	1'150	58	700
4	13'500	15	4'425	26	2'450	37	1'650	48	1'100	59	675
5	11'125	16	4'175	27	2'350	38	1'600	49	1'050	60	650
6	9'875	17	3'875	28	2'250	39	1'550	50	1'000		
7	8'875	18	3'625	29	2'175	40	1'500	51	950		
8	7'875	19	3'450	30	2'100	41	1'450	52	900		
9	6'875	20	3'300	31	2'025	42	1'400	53	850		
10	6'375	21	3'150	32	1'950	43	1'350	54	800		
11	5'875	22	3'000	33	1'875	44	1'300	55	775		



# *The Leading Golf Courses*



# Impressionen 2022



 Mehr Bilder: [www.swiss-seniors-open.ch](http://www.swiss-seniors-open.ch)

# STREBEN NACH PERFEKTION

Als Mitglied von LEADING GOLF streben wir nach Perfektion,  
damit sich anspruchsvolle Menschen von HEUTE  
bei uns rundum wohlfühlen.



*The Leading Golf Courses*

# GOLFANLAGE

## MIT EINZIGARTIGEM PANORAMA

*Mit viel Liebe zum Detail und Sorgfalt für perfekte Greens, bietet der Golf Club Bad Ragaz ein besonderes Golferlebnis.*

Eingebettet in ein unvergleichliches Bergpanorama und eine herrliche Parkanlage, streben wir als Mitglied von Leading Golf nach Perfektion, damit sich anspruchsvolle Gäste bei uns rundum wohlfühlen.

Der 18-Loch Championship Course ist seit 2007 Mitglied der Qualitäts- und Wertegemeinschaft der «Leading Golf Courses» und seit 2018 zusätzlich von «World of Leading Golf». Diese Mitgliedschaften bestätigen die Golfkultur und Philosophie des Hauses - Streben nach Perfektion. Beim Swiss Golf Award 2022 wurden wir bereit zum dritten Mal in Folge zum «Besten 18-Loch Golfplatz» gekürt.

Seit 1905 begeistert der Parcours, als einer der ältesten Golfplätze der Schweiz, Profis und Amateure gleichermaßen. Die Driving Range mit überdachten Abschlägen, die Pitching- und Chipping-Area sowie das Putting Green runden das herrliche Spielvergnügen ab.



# DAS CLUBHAUS

## «THE PLACE TO BE»

Das Clubhaus ist «the place to be» für Mitglieder, golfbegeisterte Gäste, aber auch für Kulinarikfreunde. Es besticht insbesondere durch seine klaren Formen.

Auf einem eindrücklichen Sockel thronend, lädt eine gediegene, offen anmutende Beletage aus dunklem Holz und grossen Glasflächen sowie eine traumhafte Sonnenterrasse zum Verweilen ein.

Unsere Mitglieder und Gäste finden im Clubhaus Ruhe, Raum und Zeit, um ihrer Leidenschaft für den Golfsport nachzugehen sowie sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.



# PERFEKT GEPFLEGTER GOLFPLATZ

Der hohe Pflegestandard und die Schönheit des Platzes begeistern nicht nur unsere Mitglieder sondern auch die Pros der Legends Tour. Unsere anspruchsvollen Gäste kommen in Bad Ragaz ebenfalls zu ihrem Genuss.

Der 1905 erbaute Course bietet mit einer Länge von 5'707 Metern – Slope 129, Course Rating 70,0 – für jeden Spieltyp eine Herausforderung der besonderen Art. Die Hotelgäste des Grand Resort Bad Ragaz profitieren von einer Greenfee-Ermässigung und reservierten Abschlagzeiten.

Der Swiss Golf Award 2022 hat unseren Golfplatz nach 2020 und 2021 bereits zum dritten Mal in Folge als «Besten 18-Loch-Golfplatz der Schweiz» gekürt. Überzeugen Sie sich selbst und entdecken Sie unsere Golfanlage von ihrer schönsten Seite.





## WO GOLF AUF KULINARIK TRIFFT

In unserem mit 13 GaultMillau-Punkten ausgezeichneten Restaurant gladys erwarten Sie kulinarische Überraschungen der Extraklasse. Egal ob der Hunger nach einer schwungvollen Golfrunde gross oder klein ist – bei uns werden Sie bestens verköstigt. Zigarrenliebhaber finden in unserer gediegenen Smokers Lounge eine breite Auswahl an Zigarren und auserlesenen Spirituosen.

Das gladys wurde im Rahmen der Swiss Golf Awards 2022 bereits zum vierten Mal nach 2018, 2020 und 2021 zum «Besten Golf Restaurant der Schweiz» gewählt. Zudem erhielt das gladys 87 Punkte beim Falstaff Restaurantguide.

  
gladys

# GOLFEN MIT STIL

*Lassen Sie sich in unserem Golf Shop  
von attraktiver und funktionaler  
Golf- und Freizeitmode inspirieren.*

Nebst den Bekleidungsmarken Bogner, Ralph Lauren, Stenströms, Chervò, Alberto, Raffaello Rossi, MDC und J. Lindeberg, finden Sie bei uns auch Produkte von Ina Kess, Henry&Christ, Spoon und Sportalm.

Ebenso erhalten Sie passende Schuhe von Ecco, Fratelli Rossetti, Lottusse und Adidas sowie Schläger von OnOff, Gill und Honma, die auch zum Testen bereitstehen. Die Schläger können auf Wunsch gleich mit dem passenden Elektrowagen samt Bag aus dem Golf Shop rollen.

Vorbeischaun lohnt sich also – wir freuen uns auf Ihren Besuch.



# HERVORRAGENDE EVENTLOCATION

Seit 1997 organisieren wir das Swiss Seniors Open, welches das Event-Highlight schlechthin ist.  
Während fünf Tagen sind die Professionals der Legends Tour live in Bad Ragaz zu erleben.

Den Ritterschlag erhielten wir 20 Stunden nach dem British Open 2016. Sergio Garcia machte mit seinem Charity Turnier Halt in Bad Ragaz und brachte 17 seiner Golf Freunde mit, u.a. Open Sieger Henrik Stenson, Rory McIlroy, Justin Thomas, Rickie Fowler, Justin Rose, Adam Scott um nur einige von ihnen zu nennen.

Gerne organisieren wir auf Wunsch Firmeneinladungsturniere für Sie. Aufbauend auf Ihren Vorstellungen entwickeln wir mit Ihnen einen individuellen Golf-Event, den wir bis ins kleinste Detail organisieren und professionell durchführen.

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung, unser Know-how sowie unsere hochstehende Kulinarik mit 13 GaultMillau-Punkten.  
Beim Swiss Golf Award 2021 wurde das Grand Resort Bad Ragaz als «Bestes Schweizer Golf Hotel» ausgezeichnet.

Für Auskünfte und Beratungen kontaktieren Sie uns unter +41 81 303 37 17 oder [golfclub@resortragaz.ch](mailto:golfclub@resortragaz.ch).



# MITGLIEDSCHAFT

## NACH MASS

*Um den anspruchsvollen Bedürfnissen unserer Neumitglieder gerecht zu werden, pflegen wir Traditionen und fördern Innovationen. Aus diesem Grund bieten wir auch verschiedene Mitgliedschaftsmodelle an.*

Wählen Sie zwischen abgestuften Aktivmitgliedschaften oder einer temporären Mitgliedschaft aus:

- Einführungsabonnement
- Temporäre Mitgliedschaft (max. 2 Jahre)
- Aktivmitgliedschaft (5 Jahre Spielrecht)
- Aktivmitgliedschaft (10 Jahre Spielrecht)
- Aktivmitgliedschaft (lebenslanges Spielrecht)

Genauere Informationen zu den Mitgliedschaftsmodellen finden Sie unter [www.golfclubragaz.ch](http://www.golfclubragaz.ch).



# DAS GOLF TEAM

*Rund 100 «Glücklichmacher» geben täglich  
ihr Bestes, um Mitgliedern und Gästen  
ein perfektes Golferlebnis zu ermöglichen.*

*unser Sekretariats-Team...*

...steht Ihnen jederzeit für Auskünfte zur Verfügung.

*unsere Caddymaster-, Marshall- und Facility-Teams...*

...sind dafür besorgt, dass Sie eine stets saubere Infrastruktur und Übungsanlagen antreffen  
sowie auf dem Platz betreut sind.

*unser Greenkeeper-Team...*

...sorgt dafür, dass Sie auf perfekten Greens Ihrem Lieblingshobby nachgehen können.

*unser Golf Shop-Team...*

...berät Sie rund um die aktuelle Golfmode und -ausrüstung.

*unser Golf Pro-Team...*

...hilft Ihnen, Ihren Schwung und Ihr Spiel zu verbessern.

*unser gladys-Team...*

...verwöhnt Sie mit kulinarischen Leckerbissen und auserlesenen Weinen.



*The Leading Golf Courses*

Hans Albrecht-Strasse 1, CH-7310 Bad Ragaz  
Telefon +41 81 303 37 17, [golfclub@resortragaz.ch](mailto:golfclub@resortragaz.ch), [www.golfclubragaz.ch](http://www.golfclubragaz.ch)

Folgen Sie uns auf  